

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 84.

Samstag den 11. April

1885.

Morgen Sonntag den 12. April

Ausflug

der diesjährigen Tanzschüler des Herrn F. Heidecker
nach Schierstein, „Zum deutschen Kaiser“.
Abfahrt 2 Uhr 36 Min. per Rheinbahn. 6718

Kindergarten.

2 Friedrichstraße 2.

Kinder von 3—6 Jahren werden täglich aufgenommen.
Das Lokal ist groß, luftig und gesund.

Wilhelmine Gros, Vorsteherin. 6980

Schulbücher.

gut gebunden, in

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung

2 (vorm. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung).

In Confirmations-Geschenken empfehle mein
reiches Lager aller

Gold- und Silberwaaren

zu sehr billigen Preisen. 7005

Webergasse 24, Chr. Klee, Webergasse 24.

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

(C. Hensel.) 129

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kurzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51. 110

Wäder à 50 Pfg.

25456

Sämmtliche Schulbücher!

6511

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Trauringe

stets vorrätig zu billigen
Preisen. 4510

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16. 7

Rüschen in grosser Auswahl

bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1325

Specialität für leidende Füße.



Confirmantenstiefel solid und billigst.

6032

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumacher & Cie. 161

Seffel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3. 6636

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Heute

Vormittag 10 und Nachmittag 3 Uhr:
Versteigerung von Bau- u. Brennholz
am Hause des Herrn Metzgermeisters **Hees**,
4 Nerostraße 4.

73 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle elegante **Poesie-Albums** in Plüsch und Leder von 2 Mk. an, **Schreibpulte** mit ganz vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., **Fächer**, elegante **Handtäschchen** per Stück Mk. 1.50, **Photographie-Albums** mit und ohne Musik zu sehr billigen Preisen.

Wiesbadener Bazar

7008 Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Confirmanden-Hemden,

Herren-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosens und Röcke, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Halsbinden, Cavalliers etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

7062 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April an **Friedrichstraße 45** eine

Brod- und Feinbäckerei

errichtet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Abnehmer mit guter und reeller Waare zu bedienen.
6975 Achtungsvoll Heinrich Dörr.



Gasthaus zur „Neuen Post“.

11 Bahnhofstraße 11. **7026**

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

„Altdeutsche Bierstube“,

Neugasse 24.

Neugasse 24.

Export-, Lager-Bier und Bock-Ale.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 50 Pfg. an.

Ferner: Jeden Morgen warmes Frühstück.

7048

Martin Väth.

Griechische Weinstube

und

CAFÉ

15a Langgasse 15a, 1 Stiege.

Neu und comfortable eingerichtete Räume.

Griechische Weine

von **J. F. Menzer**, Neckargemünd.

Deutsche und französische Weine

unter Garantie der Reinheit
in reichhaltiger Auswahl.

Wiesbaden, im April 1885.

7063

F. Urban & Cie.

1. Qualität **Rindfleisch** 50 Pfg. und **Salz-**
fleisch 46 Pfg. **Römerberg** 20. **6064**

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, **Herrensohlen** und **Fled** 2 Mark **70 Pfg.**, **Frauensohlen** und **Fled** 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, **Hinterhaus**, 1 Stiege.

Ein **Sopha** und ein **Nachtfessel** billig zu verkaufen
de Laspeystrasse 8, **Parterre.** **6970**

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der **Geped. d. St.**

Wildschwein

bei **Ign. Dichmann,**
5 Goldgasse 5.

Polstermöbel und Bettwaaren.

Garnituren in solider Polsterung und prima Plüschbezügen, Chaises-longues, Schlaf-Divans, Betten mit hohen Kopftheilen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen
C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
Häfnergasse 4.

Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an im Möbelgeschäft **Michelsberg 22.**
Georg Reinemer.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

1 Sopha (Nussbaum) und 1 elegante Salon-Einrichtung. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr
Louisenstraße 6. 7046

Billig zu verkaufen eine schöne vierstübl. Kommode (Nussbaum), ein schöner zweithür. Kleiderschrank, ein Nussbaum. Ausziehtisch mit zwei Einlagen, ein schöner Büchenschrank mit Aufsatz und ein vollständiges Bett
Wellrißstraße 15, 2 Stiegen hoch. 5705

Billig zu verkaufen Ein Mahagonischrank für Weißzeug oder Kleider, ein guter Nussbaum-Bücherschrank und eine dreitheilige Brandkiste für Weißzeug
Wellrißstraße 15, 2 Stiegen hoch. 7056

Polirte Kommode, Waschkommode und Nachttische mit Marmorplatten, sowie verschiedene lackirte Möbel billig zu verkaufen
Mauritiusplatz 3. 7040

Ein reinliches, vollständiges Bett zu 40 Mark zu verkaufen
Lehrstraße 1a. 6949

Ein gemauerter Kochherd mit Bratröhre und Wasserschiff (sehr gut erhalten) ist billig zu verkaufen
Wolfsallee 11, 1 Treppe hoch. 6962

In Erbenheim No. 149 ist ein Einspanner-Wagen billig zu verkaufen. 6608

Der Fleisch-Verkauf bei August Doderer, Adlerstraße 37, findet heute nicht statt. 6796

Schöne junge Gänse zur Zucht sind zu haben bei **Heinrich Römer in Bierstadt.** 6968

In Auringen No. 49 ist eine junge, hochtrachtige Fahrkuh zu verkaufen. 6804

Alle Sorten Gemüsepflanzen sind zu haben bei Gärtner **W. Balthar, Schiersteiner Chaussee 3.** 6875

Walramstraße 19 sind einige Centner Frühkartoffeln zu haben. 6955

Zimmerspähne, sowie Abfallholz sind fortwährend zu haben bei Gebrüder **Müller, Dogheimerstraße 51.** 6595

Ein sehr schöner, zahmer Fuchs, 3 Monate alt, billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 14. 7047

Dickwurzsaamen zu haben Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 7043

1. Qualität Mistbeeteerde zu verkaufen bei **J. Bien, Emserstraße.** 6998

Einige Karren g. Pferdemit z. v. tl. Schwalbacherstr. 4. 7016

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Bertha** mit Herrn **Max Bremer** zu Sangerhausen beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Frau **Emilie Scheinmann Wwe.**
Wiesbaden, im April 1885. 6999

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser jüngstes Kind, **Henriette**, am 9. April zu sich zu rufen.
6989 **W. Dressler und Frau.**

Berichtigung.

6822

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn

Heinrich Schrumpf in Erbenheim

sand gestern Freitag Nachmittag 4 Uhr statt, wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte hiermit benachrichtigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Auf der Südseite des Marktes ist am 4. April Nachmittags eine hellgraue, wollene Jacke verloren worden. Abzugeben gegen 2 Mt. Belohnung auf dem Polizei-Bureau, Friedrichstr. 32. 6840

Am Dienstag Nachmittag wurden auf dem Wege von der Parkstraße nach der Mitte der Wilhelmstraße 700 Mark verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Parkstraße 7 im 2. Stock. 7009

Ein Gesangbuch ist in der evangelischen Kirche am Ostersonntag wahrscheinlich verkauft worden. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Kirchgasse 2, 3 Treppen hoch, abzugeben. 7014

Am Montag wurde ein silbernes Armband gefunden. Abzuholen neue Colonnade 44—47. 6939

Mitgemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein goldener Trauring, 2) ein großes Messer (sogen. Auker), 3) ein schwarzer Muff, 4) eine graue Brille ohne Futteral, 5) ein Taschmesser mit Säge, Messer, Schrauber etc., 6) ein neuer, schwarzer Handschuh, 7) ein gelber Handschuh, 8) ein seidener Regenschirm (in einer Droschke), 9) zwanzig Pfennig; als verloren: 1) ein schwarzes Spitzenarmband, 2) ein dunkelblauer Winterüberzieher, 3) ein zweireihiges Granatarmband, 4) ein silbernes Armband, daran ein Ketten, Glückschwein, Kleeblatt etc., 5) eine goldene Vorstecknadel, 6) eine wollene Jacke.

Unterricht.

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 21061

Musik-Unterricht.

Bei der Wahl einer Lehrkraft für die mittleren Stufen des Klavierspiels erteilt gerne gewissenhaften Rath

Emil Zech,

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch. 6828

Tüchtigen Klavier-Unterricht erteilt

Louise Reiss, Schützenhofstraße 14, III. 4243

Ein Fräulein empfiehlt sich im Vorlesen.
Näheres Helenenstraße 26. 7021

S ä m m t l i c h e
Schulbücher, Wörterbücher und Atlanten &c.
 in den neuesten Auflagen — antiquarisch oder **neu** — zu den bekannten billigen Preisen bei
Keppel & Müller, Buchhandlung & Antiquariat,
 6938 **34 Kirchgasse 34.**

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich hierdurch den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen, allen Sorten Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen etc. zu **billigen, festen Preisen.**

10 gr. Burgstrasse 10.

6853

Möbel-Magazin

43 Taunusstrasse 43.

Grosses Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

43 Taunusstrasse 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge &c.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt. 2

Gleichhast für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarmer, Magenleidende &c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn,

20061 **Moritzstrasse 13, Parterre.**

Mainzer Bierhalle.

4 Mauergasse 4.

Heute Abend: **Spansau** in und außer dem Hause.

7033

J. Gertenheyer.

Zu Confirmations-Geschenken

bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl **reizender Neuheiten** zu **billigsten Preisen**:

Photogr.-Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Reise- u. Handtaschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten, Pompadours etc. etc. in Plüsch und Leder.

Photogr.-Albums in Plüsch und schöner Ausführung von 90 Pfg. an, Näh-Necessaires in Plüsch mit completer Einrichtung von 1 Mk. an, Plüsch-Handschuhkasten, feinste Ausführung, von Mk. 3.50 an.

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Darmstädter Pferdemarkt-Loose, Casseler Pferdemarkt-Loose, Frankfurter Pferdemarkt-Loose.

L. A. Mascke, Hofl.,

6996

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Eine große, wenig gebrauchte **Badewanne** (mit Zu- und Ablaufröhren) ist zu verkaufen große Burgstrasse 8, 2. Etage. 6944

== Confection. ==

Von meiner Einkaufsreise nach **Paris** zurückgekehrt, beehre ich mich, die Eröffnung meiner sehr reichhaltigen **Ausstellung** in

Pariser Modell-Hüten,

sowie den Eingang **aller Frühjahrs-Neuheiten** ergebenst anzuzeigen.

Damen-Sonnenschirme und En-tout-cas
in grösster Auswahl.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32.

7023

MODES.

ROBES.



Pauline Müller, Köln, Heumarkt 66.

Ohne Polsterung, ohne Stahlstäbe. Kunstvolle Gleichstellung hoher Schultern und Hüften durch eine leichte, hohle, dauerhafte Wölbung, die weder Druck noch Wärme ausübt, die eingefallene Seite stützt und so ausgleicht, daß der Fehler dem schärfsten Auge verborgen bleibt.

Donnerstag den 16. April bis Samstag den 18. April, je von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen in Mainz, „Hotel zur goldenen Gans“. (H. 41450.) 63

Louis Franke, Hof-Lieferant,

8 Webergasse 8. „Badhaus zum Stern“, alte Colonnade 33.

empfiehlt sein auf's Reichste assortirtes Lager in **Neuheiten**, als: **Fichus, Schleifen, Rüschen, Spitzentücher und Echarpes, Coiffuren, Taschentücher.**

Wollspitzen, ächt Handarbeit, in neuen Dessins und diversen Farben, grösste Auswahl und billigste Preise. 7013

Kath. Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt **Sonntag den 19. April** Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen zu demselben werden in dem kath. Vereinshause Schwalbacherstrasse 49 jederzeit angenommen.

Der Vorstand. 171

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gefangbüchern** in den verschiedensten Einbänden. — Große Auswahl von literarischen Festgeschenken und religiösen Bildern.

Karl Wiek, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Walramstrasse 35b** wohne.

Achtungsvoll **H. Wiemer,**
Schlosser und Installateur.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 11. April Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung.** **Der Vorstand.** 294



Wiesb. Rhein- und Tannus-Club.

Morgen Sonntag den 12. April:

Zweite Haupttour für 1885: Niedernhausen-Rosert-Königstein-Eppstein. (Frühstück mitnehmen.)

Abfahrt 7 Uhr 50 Minuten Morgens mit der Hessischen Ludwigsbahn. 195

Schuhmacher-Innung.

Eltern und Vormünder, deren Söhne das Schuhmacher-Handwerk erlernen wollen, werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Vorstand der Schuhmacher-Innung gerne bereit ist, Lehrlinge vorzuschlagen, wo den jungen Leuten Gelegenheit geboten ist, nach beendeter Lehre ein Gesellenstück anzufertigen. 6661

Der Vorstand.

Instruction für die Fleisch-Beschauer

à 25 Bfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
No. 44, 3 St. h., empfielt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Marktberichte.

Mainz, 10. April. (Fruchtmärkte.) Infolge der ersten politischen Situation sandten die tonangebenden Getreidebörsen scharfe Course-erhöhungen, was nicht ohne Eindruck auf hieutigen Märkte blieb. Eigener von russischem Getreide waren bei erhöhten Forderungen im Angebote sehr steif, so daß der Handel darin nahezu geschäftlos war. Auch hiesiges Getreide war recht fest und profitierte ebenfalls eine Kleinigkeit im Preise. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 Mk. 25 Pf. bis 18 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., norddeutscher Weizen 18 Mk. 75 Pf., prima russischer Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., amerikanischer Winterweizen 19 Mk. 75 Pf., amerikanischer Roggen 16 Mk. 50 Pf., russischer Roggen 16 Mk. 50 Pf., französischer Roggen 16 Mk. 75 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 11. April.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. April. 83. Vorstellung. 126. Vorst. im Abonnement.

Ouverture von F. W. Münch.

Neu einführt:

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Rösch.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frl. Widmann.
Thessa, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Frl. v. Kold.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Rudolph.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Herr Reubke.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Neumann.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frl. Wolff.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Aglitz.
Nolani, General der Croaten	Herr Grobeger.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Rathmann.
Hittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Geisenhofer.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Kaufmann.
Deverour, Hauptleutnant in	Herr Wink.
Macdonald, Wallenstein's Armee	Herr Holland.
Christ Brangel	Herr Beilge.
Ein schwedischer Hauptmann	Herr Beck.
Bürgermeister zu Eger	Herr Spies.
Gräfinlein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Frl. Trabold.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Schneider.
Ein Befreiter von den Kürassieren	Herr Dornewah.
Ein Kammerdiener Wallenstein's	Herr Bräuning.
Ein Page Wallenstein's	Frl. Hempel.
Ein Adjutant Octavio's	Herr Schott.
Ein Diener Octavio's	Herr Berg.

Kürassiere, Helikardiere, Gefolge der Piccolomini.

Die Scene ist in den drei ersten Aufzügen in Pilsen, in den zwei letzten in Eger.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 12. April: Die Meisterfinger von Nürnberg.
(Erhöhte Preise.)

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königliche Hoheit Prinz Leopold von Preußen Sohn Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preußen, kam von Bonn kommend, gestern Nachmittag zu mehrtägigem Aufenthalte hier ein und nahm in der „Villa Nassau“ Wohnung.

* (Vom Herzog zu Nassau.) Nach aus Zürich eingetroffenen Nachrichten nahm die von Herrn Professor Horner dajelbst an Seiner Hoheit dem Herzog zu Nassau vollzogene Operation des linken Arms einen günstigen Verlauf.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 9. April. — Schluß.) Der zweite in kurzer Zeit wegen Diebstahls vorbestrafte Tagelöhner Johann P. von G. hat sich abermals wegen Eigenthumsvergehens zu verantworten. Die Ehefrau des hiesigen Tröblers B. soll hierbei die Verleumdung begangen haben. Nachdem P. erst im December v. J. aus dem hiesigen Gefängniß, wo er eine 9monatliche Freiheitsstrafe wegen Diebstahls verbüßt hatte, entlassen war, soll er vom 20. bis 25. Januar l. J. in den Arbeitsplatz des Mühlenbauers Neuschäfer an der Schiersteinerstraße eingebracht sein und von dort eine Quantität Gekühen, fertige Räder u. s. w., entwendet haben. Der Angeeschuldigte P. will allerdings von dem genannten Diebstahl nichts wissen, muß aber zugestehen, daß er eines Nachts in einem Wägher angehalten wurde, weil er verschiedene Eisengeräthe in einem zweirädrigen Wagen fortbrachte. Auch dieser Karren im Werthe von 35 Mk. war einem hiesigen Steinhaumermeister gestohlen. Im Gange wurden etwa 450 Pfund Eisentücher entwendet, welche einen Werth von ca. 100 Mk. repräsentirten. Ein Theil der Eisentücher wurde bei der Tröblerin B. gefunden und festgestellt, daß diese Sachen Morgens aller Frühe der Tröblerin, welche noch im Bette lag, unter Umständen ausgebracht worden waren, wonach dieselbe vermuten konnte, daß die Sachen nicht rechtmäßig erworben seien. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung der Tröblerin B., vertreten durch Herrn Rechtsanwältin Frey, und der Verurtheilung des Tagelöhners P. zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahre. — Wegen eines Güterdiebstahls wurde die Ehefrau des Landmanns Br. und deren 15jährige Stieftochter zu Breithardt, Erbkere zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten das Mädchen zu einem gerichtlichen Verweise verurtheilt. — Der Tagelöhner Gottlieb R. aus Billmar, wohnhaft in Frankfurt a. M., hat zwei Kinder in Zwangserziehung bei dem Lehrer Nidel in Breda und schon alle möglichen Versuche gemacht, wieder in den Besitz der Kinder zu gelangen. Da alle diese Versuche erfolglos blieben, wandte er sich an Se. Majestät den Kaiser. Im Instanzenweg ging das Gesuch weiter und von dem Herrn Polizei-Präsidenten v. Bergenbahn in Frankfurt wurde darauf dem Angeeschuldigten mitgetheilt, daß sein Gesuch schlaglich beschieden sei. Dieses Schriftstück soll der Angeeschuldigte gefälscht und von dem gefälschten Schriftstück zum Zwecke der Täuschung der Bürgermeister von Breda gegenüber Gebrauch gemacht haben. Wegen Urkundenfälschung erhielt R. 5 Tage Gefängniß.

HK (Telephon-Einrichtung in Wiesbaden.) Inhabin eines der Handelskammer heute zugeworbenen Schreibens der Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M. vom 8. d. Mts. hat Se. Exzellenz der Herr Staatssecretär des Reichspostamts die Herstellung einer Telephon-Einrichtung für Wiesbaden und deren Ausführung in diesem Jahre genehmigt. Mit Rücksicht auf den erheblichen Umfang der Arbeiten können Meldungen, welche zu spät eingingen, nicht mehr berücksichtigt werden, bezw. müßte deren Ausführung längere Zeit hinausgeschoben werden. Der Schluß der Anmeldungen (außer den bereits geschickten) bei dem Königl. Telegraphen-Amt dahier wird daher am 20. April erfolgen. Mit Bezugnahme auf die von Seiten der Königl. Ober-Post-Direction im „Rheinischen Kurier“ von heute erlassene diesbezügliche Bekanntmachung werden demnach alle diejenigen Interessenten, welche dieser neuen für den öffentlichen Verkehr wichtigen und vortheilhaften Einrichtung anzuschließen die Absicht haben, auch diejenigen, welche die Benutzung derselben im demnach zu erwartenden Anschluß an die größeren Nachbarorte, wie Frankfurt a. M., reflectiren, gebeten, ihre Meldungen bis zu dem gedachten Termin bei dem Königl. Telegraphen-Amt dahier zu bewerkstelligen. Für die Letzteren wird bemerkt, daß die Kosten für die jährliche Benutzung einer Verbindungsleitung nach Frankfurt bezw. Mainz nach den gegenwärtig für diese Verbindungen zu gebenden jährlich bezahlten Vergütungen sich verhältnißmäßig gering stellen werden.

— (Local-Gewerbeverein. — Ausstellung IV.) Beinahe wir nun den großen Vortragsaal im zweiten Stockwerke der Gewerbeschule. Hier finden sich rechts die Arbeiten aus dem Schuhmacherschlosser- und Tapezirer-Fachcurfus. Was zunächst die Ausstellung der Schuhmacher betrifft, so sind neben den anatomischen Zeichnungen der Füße auch Gypsabgüsse derselben vertreten. Letztere dienen zur Anfertigung der Leisten und ermöglichen es dem Schuhmacher, Schuhe zu liefern, „nicht drücken“. Die Schlosser verlagern sich Mittwoch und Samstag Abends von 8–10 Uhr um ihren Meister und entwickeln ein reges Leben. Hier werden Rosetten und Tulpen, dort Blätter, Fragen u. s. w. verschiedener Größe getrieben. Die ausgelegten Arbeiten bezaubern die Leute als sehr gut; besonders verdienen der Treppenaufsteiger von L. Weber, der Rosenzweig von W. Meinede und der Bistenartenmisch von A. Unfelbach hervorgehoben zu werden. Die Tapezire haben ihre Arbeiten in Zeichnung und praktischer Ausführung vorgelegt, welche von Fachgenossen ebenfalls günstig beurtheilt werden. Um nun darzutun, wie Kunst und Praxis, Schule und Werkstatte sich ergänzen, veranstaltet der Gewerbeverein seit einer Reihe von Jahren in Verbindung mit der

stellung der Schülerarbeiten auch eine solche von Lehrlings- und Gesellenarbeiten (Gesellenstücke). Leider hat in diesem Jahre jenes Vortreiben des Localvorstandes nicht die rechte Würdigung von Seiten der Meister gefunden, wie Herr Gaab dies auch beim Rundgang am Eröffnungstage hervorhob, wobei er noch betonte, daß der Verein sich alle Mühe zur Erreichung seines Zieles gegeben habe, die Herren Handwerksmeister aber leider die Unterstützung versagt hätten. Wir finden aus diesem Grunde verhältnismäßig nur wenige solcher Arbeiten und deshalb sollen sie auch alle aufgeführt werden. Zwei Lithographen — B. Adersmann und J. Krämer — führen auf den Lithographiestein die Anlage und Ausführung von Etiquetten, die Schlosser B. Sonnet, K. Tiefenbach, H. Ernst, H. Morasch, J. Berghäuser, Fr. Konrad und Fr. Wolf verschiedene Schlösser und K. Hanson einen recht netten Blumenständer vor. Schuhe und Stiefel in lehrhafter Arbeit sind von den Lehrlingen Ph. Stern, J. Piroth, M. Sternberger, E. Simon und H. Formberg ausgestellt. — Eine Chaise-longue von G. Dürath, ein Kanape von Th. Uhrig, ein Sessel von G. Grün und ein Stuhl von A. Beder laden zum Ruhen ein, ferner lieferten die Tapeziererlinge A. Sauer einen Fußstempel und Ph. Hartmann ein Kissen. Der Spenglerlehrling G. Christ sorgte für eine, wenn auch etwas kleine Aufstecklampe und H. Koch für eine Babewanne. Gärtnerarbeiten repräsentieren zwei Bouquets von H. Müller, ein Kranz von Ph. Schäfer, sowie ein prachtvolles Makart-Bouquet und ein Kranz von L. Himmerich. Von Schreinerarbeiten sind nur eine Console von B. Breuer und ein Brustschrank von L. Klein ausgestellt. — Ein in Eichenholz ausgeführtes Fenster gilt als Repräsentant des Glaserhandwerks und endlich ist noch ein vergoldeter Rahmen von J. Heinz und ein vergoldetes Pferd von H. Reichard zu sehen. Diese wenigen Arbeiten nehmen sich in dem großen Saale nicht sonderlich vorthellhaft aus; doch da man sie weit auseinandergestellt hat, ist meistens die Möglichkeit gegeben, sie von allen Seiten zu sehen.

(Kunstgewerbliche Ausstellung.) Seit einigen Tagen hat die Begründerin der „Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbeshule“, die Hofamtsleiterin Frau Elise Bender von hier, im Regierungsgebäude Louisenstraße 13 eine Ausstellung eröffnet, welche den Zweck hat, dem Publikum den Gang der Schule mit ihren verschiedenen Classen vor Augen zu führen, ferner die Arbeiten sämtlicher Lehrkräfte der Anstalt und Bräuen aller in der Anstalt gelehrteten Techniken zu zeigen. In der richtigen Erkenntnis, daß die Beförderung der selbstständigen Erwerbsfähigkeit der Frauen für unsere sozialen Verhältnisse von der allergrößten Wichtigkeit ist, hat der Vorstand des „Vaterländischen Frauenvereins“ (Vorsitzende: Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe) das Protectorat der Ausstellung übernommen. Die Ausstellung ist nach den drei Abtheilungen der Schule und den Classen geordnet, und zwar: 1) Industrie- und Kunstgewerbeschule, 2) Kunstgewerbliche Abtheilung. Versuchen wir, in einem Gange durch die Ausstellung dieselbe zu schildern. 1. Industrie- und Kunstgewerbeschule. 1. Classe: Handarbeitsunterricht. Hier sehen wir Arbeiten in Strickmütern, Nahtarbeit, Filzquipure, alte deutsche Leinenstickereien, Franzen u. s. w. von Fräulein Emilie Ruth, ausgebildet an der Frauenarbeitschule zu Neutlingen. 2. und 3. Classe: Hand- und Maschinenarbeiten. Alle Damen sind entzückt von der Reichhaltigkeit der Wäschemodelle dieser Classe, angefertigt von Fräulein H. Klein in sorgfältigster Ausführung. Von Damenhemden sind 12 Paare vom einfachsten bis elegantesten, alle von tadellosem Schnitt vorhanden. 3. Classe: Puffsch. Hier sehen wir alle Arten reizender Hüte, leicht und flott gearbeitet; sie sammeln stets eine Menge Damen um sich. Unter den Hüten gefällt besonders ein jugendlicher Spitzenhut mit Federn. 4. Kunstgewerbeschule. 1. Classe: Drei schöne Decken in drei verschiedenen völlig gleichartigen Techniken. Mit die bewundernswürdigste Arbeit ist der Lehrgang der Wiener Schule für Durchbruch, point coupé, punto tirato und Retiella. Die Muster sind mit einer sehr großen Präcision ausgeführt und theilweise der ungarischen Hausindustrie, theils den besten italienischen Mustern entnommen. — Die Macramé's in Seide und Gold repräsentieren eine gleich mühsame wie kostbare Arbeit. 2. Classe: Die Weistickerie ist in sehr reichen Monogrammen vertreten durch Arbeiten zweier Schülerinnen der Ausstellerin, denen man das Zeugnis geben muß, daß sie ihre Lehrzeit von 3 Monaten wohl benutzt haben. 3. Classe: Den Claspunkt der Ausstellung bilden die Arbeiten in persischer Art. Diese Technik ist eine an der Academie in Wien neu belebte, war, persische Arbeitsart, noch in keinem Journal erschienen, von unendlicher Variation der Muster und bei geringen Materialkosten von verhältnismäßig leichter Ausführung. An einer Decke ist die Seidenstickerei mit goldenen Goldfäden durchzuführen, was eine wundervolle Wirkung ergibt. Bereits bewirbt sich ein auswärtiges Kunstgewerbemuseum um den Ankauf dieser Arbeiten. 4. Classe: Neben der persischen à jour sind es die Arbeiten der Classe, welche das allgemeine Interesse erregen. In groß spanischer Stickerei ein wundervolles Kissen nach Zeichnung und Farbenstellung der berühmten Directrice der Wiener Fachschule, der in allen Frauenarbeitschulen als Autorität geltenden Frau Emilie Bach, eine Arbeit von vollkommener Farbenharmonie, ausgeführt in Wien von Frau Bender selbst; die Pompadourtasche in feinsten spanischer Stickerei ist ein kleines Kunstwerk an Ausführung und Farbenstellung. Die echten spanischen Weistückergänge sind wohl das Höchste, was die Kunststickerei leisten kann. Arbeiten, die Furore machen werden durch den außerordentlichen Farbensinn, durch Reiz und vielfache Anwendbarkeit, sind die imitierten Filigrane, durch eine Menge reizender Bouquets und Guirlanden aufliegen. 5. Classe: Die Annahme, daß die beabsichtigte Einführung der chinesischen Arbeitsart von der Vortellung der sonstigen barocken Ornamentationsart der Chinesen schwer zu trennen sei, veranlaßte die Ausstellerin, neben ihren eigenen Arbeiten in chinesischer Technik chinesische Originale auszuwählen, welche wohl jedem Besucher unüberwindlich beweisen, daß die

Chinesen die unerreichbarsten Stilkünstler der Erde sind. Ausgestellt sind 4 wunderbare Blatt-Wandschirme in mattblauer Seide mit Vögeln in natürlichem Gefieder und kostbarer Goldstickerei. Ferner die berühmte Decke, die bereits 2 goldene Medaillen in Paris und eine große solche in Tongking errang, zwei Blatt-Wandschirme auf feinsten Seidengaze erragen durch außerordentliche Billigkeit Erstaunen (14 Mt.). An einem Rahmen mit gleichseitiger chinesischer Stickerei wird in der Ausstellung gearbeitet. Bewundernswürdig ist der Lehrgang für Nadelmalerei, ein Vogel in 24 Farben, das Mähelgige und Feinste, was mit der Stickerei erreicht werden kann. Goldstickerei ist in allen möglichen Techniken vertreten. III. Das kunstgewerbliche Fach konnte leider nur mit zufällig Vorräthigen, wegen Arbeitsüberhäufung des Lehrers beschränkt werden, doch sind die Vorfächer der Ausstellerin durch Leder schnitt, Nagelarbeit, Nadelungen auf Porzellan, Malerei auf Seide vertreten. Beim Leder schnitt ist eine angefangene Arbeit mit sämmtlichem Arbeitszeug ausgestellt, was äußerst instructiv und interessant ist. — Wir konnten nur Einzelnes hervorheben, was bei den besuchenden Damen besonders Beachtung findet, und können nur zum Besuche der Ausstellung — deren Ertrag dem vaterländischen Frauenverein zu Gute kommt — dringend rathen. Auch Herren werden des Interessanten in Menge finden. Die Ausstellung wird noch einige Tage eröffnet sein. Wir wünschen der strebsamen Begründerin, Frau Bender, daß ihre Mühe um die Schule reichlich belohnt werde — welche Resultate erzielt werden können, zeigt allein ein Gang durch die Ausstellung.

(Prüfungs-Commission.) Für die wissenschaftliche Staatsprüfung der Candidaten des geistlichen Amtes für das Jahr 1. April 1885/86 ist die Commission, welche die Staatsprüfung in Verbindung mit der theologischen Prüfung bei dem Prediger-Seminar in Verboden abnehmen wird, zusammengekehrt aus den Herren Dr. Ernst, General-Superintendent, zugleich Vorsitzender der Commission, Dr. Maurer, Professor, und Dr. Spieß, Gymnasial-Director in Dillenburg.

(Touristik.) Der hiesige „Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt am nächsten Sonntag seine zweite diesjährige Haupttour: Niederrhausen, „Kloster“, Königstein, Hardberg, Eppstein. Auf dem „Kloster“ findet ein Zusammentreffen mit dem Homburger Taunus-Club und in Königstein gemeinsames Mittagessen statt. Die Tour ist eine an malerischen Punkten sehr lohnende und können sich auch Nichtmitglieder an derselben betheiligen. Die Abfahrt erfolgt 7 Uhr 50 Min. Morgens mit der Hess. Ludwigsbahn.

(Namensänderungen.) Dem am 15. November 1865 zu Odenheim geborenen Johann Weingärtner zu Radesheim ist gestattet worden, den Familiennamen Weber, und der am 3. August 1871 dahier geborenen Marie Auguste Leontine Löhr ist die Genehmigung erteilt worden, den Familiennamen Schmitt zu führen.

(Wohnwechsel.) Herr Schuhmachermeister Conrad Burch hat sein Haus kleine Webergasse 10 für 32,500 M. an Herrn Wilhelm Zais, Inhaber des Gast- und Badehotels „In den vier Jahreszeiten“, verkauft.

(Die Krieger-Vereine), welche sich dem Deutschen Krieger-Bunde anschließen, mehrten sich von Jahr zu Jahr. Auch in diesem Jahre hat der Nassauische Krieger-Verband bereits acht Vereine zu verzeichnen, welche dem Deutschen Krieger-Bunde beigetreten sind, und ebenso viele haben bereits um die Satzungen des Bundes zu gebeten, um sich über die Beitritts-Bestimmungen zu informieren. Es ist wohl ungewiss, ob hierin eine rege Thätigkeit des Vorstandes des Nassauischen Krieger-Verbandes zu erkennen. Die Vereinigung sämtlicher Krieger-Vereine Nassaus scheint nunmehr nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

Kunst und Wissenschaft.

(Paul de Sarasate), der geniale spanische Violin-Virtuose, ist von Kaiser Wilhelm durch Verleihung des Rothen Adler-Ordens dritter Classe ausgezeichnet worden.

Aus dem Reiche.

(Aus Braunschweig) war dem Kaiser zum jüngsten Geburtstag eine mit zahlreichen Unterschriften bedeckte Glückwunsch-Adresse zugegangen. Darauf ist nun von dem Monarchen ein von ihm unterzeichnetes Schreiben bei den Abnehmern eingelaufen, in welchem Se. Majestät für die herrlichen Glückwünsche dankt und in Bezug auf das Herzogthum Höchstseinen Willen kund thut, dahin zu wirken, daß dasselbe ein selbstständiger Bundesstaat bleibe.

(Fürst Bismarck) ist durch Ueberweisung des Rittergutes Schönhausen in der Altmark einer der größten Grundbesitzer Preussens geworden, denn zu diesem neu erworbenen Dominium kommen das Dominium Barzin in Hinterpommern, das aus sieben Rittergütern sich zusammensetzt, und Friedrichsruhe im Lauenburgischen, das den werthvollsten Theil des Gesamtbesitzes ausmacht. Auf den drei Territorien lastet nicht ein einziger Pfennig Schulden, denn Barzin ist aus der Dotation von 1867 entstanden und voll ausgezahlt, Friedrichsruhe ist eine Staats-schenkung und die Schuldenfreiheit Schönhausen's ist, wie bekannt, vor einigen Tagen bewirkt worden. Schönhausen wird dadurch besonders werthvoll, daß es keine sämmtlichen Producte in wenigen Stunden dem Berliner Markt zuführen kann; es wirt also zweifellos nahezu so viel als Barzin, dessen Jahresertrag Ende der sechziger Jahre auf 16,000 Thaler geschätzt wurde. Seitdem hat sich in bezug der hinterpommersche Besitz des Fürsten Bismarck durch Ankäufe erweitert und durch Errichtung einer rentablen Papierfabrik gehoben. Auch ist Barzin durch die Eisenbahnen werthvoller geworden. Die Einkünfte aus dem Friedrichsruher Besitz

werden bei mäßiger Holzfällung auf 80,000 Thaler geschätzt, sie erreichen also das Doppelte der Rente aus Varzin und Schönhausen. Nach diesen ungefähren Abschätzungen, die als niedrig gegriffen angesehen werden, erreicht sich nunmehr der Stangler einer jährlichen Gesamtrente von 360,000 Mk. aus seinem Grund und Boden, und konnte er sich schon vor dem 1. April dieses Jahres in einer seiner Reichstagsreden den reichen Leuten zuschreiben, so darf er dies nach der letzten Schenkung in erhöhtem Maße. Als Reichstangler bezieht der Fürst ein etatsmäßiges Gehalt von 54,000 Mk., das indes um 9000 Mk. sich erhöht, welche Summe ihm als sein „Altentheil“, wie er im Abgeordnetenhaus sich ausdrückte, in Form einer Pension als lauenburgischer Minister zufällt. Diese Pensionsquote erscheint im preussischen Etat seit der Einverleibung des Herzogthums Lauenburg in den preussischen Staat. Die hier wiedergegebenen Aufrechnungen wurden von einem Ausschuss-Mitgliede des Bismarckspende-Comité's gemacht, als die Frage zur Discussion stand, ob Schönhausen zu kaufen wäre oder nicht.

* (Mobilität.) Dem Jugendfreund des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, Amtsrath und Rittergutsbesitzer Georg Paul Diez auf Raduchow im Kreise Abelnau, welcher auch jetzt noch in einigem Freundschaftsverkehr mit dem hohen Staatsmann steht, ist unter dem Namen Diez von Bayer das Adelsprädicat verliehen worden.

* (Professor Dr. Schweninger.) Ein Telegramm der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ aus Berlin meldet mit vollster Bestimmtheit: „Dr. Schweninger verläßt in den allernächsten Tagen Berlin, um sich dauernd in Wiesbaden niederzulassen.“ Dem fügt das „Berl. Tagebl.“ hinzu: „Prof. Schweninger hat Berlin bereits vor vier Tagen verlassen, aber nur um einen Besuch in seiner Heimatstadt Neumarkt in der bayerischen Oberpfalz zu machen, wo sein Vater als Bezirksarzt seit langen Jahren ansässig ist. Am Samstag wird der Leibarzt des Reichskanzlers von dort nach Berlin zurückkehren und dann neuerdings eine Reise antreten, deren Ziel vielleicht Wiesbaden ist. Dabei dürfte es sich um einen reichen und vornehmen Patienten handeln, der sich den Luxus erlaubt, den vielgenannten Arzt — selbstverständlich gegen „fürstliches“ Honorar — zu einer Consultation nach der Curstadt Wiesbaden zu bitten. Darauf mag die ganze Mär von der Uebersiedelung des Prof. Schweninger zurückzuführen sein. Ueber die Unwahrscheinlichkeit dieser Nachricht ist kein Wort zu verlieren; es müßten schon ganz außerordentliche Dinge sich ereignet haben, wenn der Leibarzt des Reichskanzlers seine vielbeneidete Stellung sammt der schwer errungenen Professur aufgeben sollte.“

* (Geschäftsbetrieb der Tröbder etc.) Der Minister für Handel und Gewerbe hat unter'm 18. v. Mts. neue Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der im §. 33 Absatz 2 und 3 der Reichs-Gewerbeordnung verzeichneten Gewerbetreibenden (Tröbder, Gefindevermiether etc.) erlassen. In Folge dessen hat die Königl. Regierung zu Wiesbaden angeordnet, daß die Polizeibehörden ihres Bezirkes eine strenge Kontrolle darüber üben, daß die betreffenden Gewerbetreibenden die Vorschriften in allen Punkten genau befolgen. Zu diesem Behufe sollen nicht nur regelmäßig wiederkehrende, sondern auch unermuthete außerordentliche Revisionen des Geschäftsbetriebes dieser Gewerbetreibenden vorgenommen werden. Wo durch diese Revisionen oder sonst Thatsachen bekannt werden, welche die Unzuverlässigkeit eines Gewerbetreibenden der fraglichen Kategorien in Bezug auf seinen Gewerbebetrieb darthun, soll das Verfahren auf Unterseugung des Gewerbebetriebes gemäß §. 35 der Reichs-Gewerbeordnung eingeleitet werden.

* (Ein deutscher Congress für Handfertigkeit = Unterricht) wird am 27. Mai in Görlitz stattfinden, für welchen auch mehrfacher Besuch aus dem Auslande in Aussicht steht, besonders aus Schweden, Dänemark, Finnland, Rußland, Oesterreich, Frankreich, Belgien und Holland. Das Programm ist reichhaltig und wird alle diejenigen Fragen enthalten, welche einerseits das Verständnis für den Bildungswert methodischer Knaben-Handarbeit anregen können, und andererseits eine Förderung derjenigen Punkte herbeiführen vermögen, welche den inneren Ausbau dieses mehr und mehr in allen Culturländern sich ausbreitenden Unterrichtszweiges betreffen. Das Programm des Congresses, das von dem deutschen Central-Comité für Handfertigkeit = Unterricht festgestellt ist, wird demnächst veröffentlicht werden. Seitens des Central-Comités trifft Herr A. Lammers in Bremen und für Görlitz der Landtags-Abgeordnete Herr v. Schenkendorff die vorbereitenden Schritte. Da in Görlitz vom 15. Mai ab eine größere Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, die besonders reichhaltig beschickt sein wird, zur Eröffnung gelangt und daselbst auch eine auf der Höhe der jetzigen Entwicklung stehende, von 100 Knaben besuchte, und jetzt schon im fünften Schuljahre befindliche Handfertigkeitsschule eingesehen werden kann, so läßt sich auch aus diesen Rücksichten auf besonders regen Besuch des Congresses rechnen. Die Einladungen zu demselben werden sehr umfangreich sein.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Zur deutschen Marmor-Industrie.) Aus Weßfalen, 9. April, wird uns geschrieben: „Bei der fortschreitenden Entwicklung der deutschen Kunstgewerbe und der Baukunst tritt das Verlangen nach Marmorarten immer häufiger auf. Die Bezugsquellen und Preise, sowie die Charakteristik der in Deutschland zahlreich vorkommenden Marmorarten sind aber wenig bekannt. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß der „Verein zur Förderung des Gewerbes“ einen Preis von 3000 Mk. und die Verleihung der silbernen Denkmünze für die beste Abhandlung über das Vorkommen der verschiedenen Marmorarten im deutschen Reiche, ihre charakteristischen Eigenschaften (Färbung, Aderung, Härte), über ihre

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gewinnung und über die Leistungsfähigkeit der betreffenden Brüche ausgeschrieben hat. Die Färbung und Aderung soll durch farbige Skizzen charakterisirt und die sonstigen Eigenschaften mit besonderer Rücksicht auf Zwecke des Baues, des Belegs von Fußböden und Wänden, zu Tischplatten, Basen und anderen Kunstgegenständen besprochen werden. Weit feststellbar, soll die Abhandlung auch die Preise, die Größe der liefernden Blöcke und die Transportverhältnisse behandeln. Der Bewerber hat von allen den von ihm angeführten charakteristischen Marmorarten nach Fundorten geordnet Handstücke mit einer polirten Fläche einzureichen. Im Interesse der deutschen Marmor-Industrie ist jedenfalls eine recht weitestgehende Betheiligung der Fachleute an der Lösung dieser Preisaufgabe zu wünschen.“

Vermischtes.

— (Berliner Pferde-Verloosung.) Die Königl. Münze in Berlin ist von dem Comité der großen Berliner Pferde-Verloosung beauftragt, die 500 goldenen und 3000 silbernen Münzen, welche aus Gewinne ausgespielt werden, anzufertigen. Der Feingehalt dieser Münzen ist weit besser, als der in unseren courfrenden Geldsorten. Letztere haben nur 900 Theile fein Gold, dagegen das zur Verwendung für diese Gewinne kommende Edelmetall 990 Theile Feingehalt. Das Aussehen solcher Münzen hat allseitig Anerkennung gefunden, da hierdurch die Gewinner mit Leichtigkeit ihre Gewinne in bares Geld verwandeln können.

— (See-Sturm.) Der englische Postdampfer „Germanic“ von der White Star-Linie, welcher am Freitag den 3. April Nachmittags 2 Uhr mit der amerikanischen Post, 150 Kajüten- und 700 Zwischenbords-Passagieren von Queenstown nach New-York abging, ist am 7. April nach der Abreise von Queenstown zurückgekehrt, nachdem er in der Nacht zum Samstag einen furchtbaren Sturm zu bestehen gehabt hatte. Der Sturm hat 10 Stunden an und war von schrecklich hoher See begleitet, welche mehrere Boote forttrieb, bezog die Schiffs- und das Aderhaus. Außerdem wurden die Deckgegenstände schwer beschädigt. Zu einer Zeit schwebte das Schiff in der größten Gefahr, als eine Sturzesee in das über den Salon gelegene Lesezimmer schlug und eine große Menge Wasser in die Kajüte und die Passagierkammern einströmte. Unter den Passagieren herrschte während des Sturmes die größte Aufregung, doch gelang es Capitän Kennedy und seinen Offizieren, welche eine bewundernswürdige Kaltblütigkeit zeigten, die Leute zu beruhigen. Leider wurde ein Mann von der Besatzung von einer Sturzesee über Bord gewälzt und mehrere Matrosen erhielten Verwundungen. Von den Passagieren kam Niemand zu Schaden. Die Maschine des Dampfers ist in guter Ordnung und das Schiff wird wahrscheinlich nach Liverpool zurückkehren, um dort die gestifteten Schäden auszubessern. Der Dampfer befand sich bereits 30 Meilen von der irischen Küste, als er vom Sturm überrascht wurde.

— (Kindermund.) „Welch' ein hübscher Vogel, Mama!“ ruft die kleine Hans. — „Ja,“ antwortet die Mutter, „und artig ist er auch und schreit nicht immer, wie gewisse Leute.“ — „Das kommt, weil er nicht gewaschen wird,“ meint der kleine Schläuberger.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 8. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Arbeiter und Arbeiterinnen

begehen häufig dadurch, daß sie die ersten Anzeichen einer gestörten Verdauung und Ernährung (Leber-, Gallen- und Nierenbeschwerden) unbeachtet lassen, einen großen Fehler, indem bei sofortigem Gebrauch der berühmten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen schwereren Leiden vorgebeugt und die Arbeit nicht gestört worden wäre. Erhältlich a 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 6900.)

Zur Beachtung. Bei den gegenwärtig so häufigen Bronchitis- und Hals-Affectionen sind das Loefflund'sche Malz-Extract und die ächten Malz-Extract-Bonbons von Gb. Loefflund in Stuttgart besonders zu empfehlen, da diese Mittel auf die gereizten und entzündeten Schleimhäute lindern und beruhigend einwirken und bei consequentem Gebrauch eine Complication der catarrhalischen Zustände in den meisten Fällen vermeiden lassen. Man verlange in den Apotheken stets die Loefflund'schen Original-Packung.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht: die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Sudolf Mosse, Frankfurt a. M. Nothmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Co.**

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Um die theilhaftigen Gewerbetreibenden vor event. Strafen zu schützen, mache ich auf die Bestimmungen des §. 27 der Gewerbeordnung aufmerksam.

Dieselben lauten: Die Errichtung oder Verlegung solcher Anlagen, deren Betrieb mit ungewöhnlichem Geräusch verbunden ist, muß, sofern sie nicht schon nach den Vorschriften der §§. 16 bis 25 der Genehmigung bedarf, der Ortspolizeibehörde angezeigt werden. Letztere hat, wenn in der Nähe der gewählten Betriebsstätte Kirchen, Schulen oder andere öffentliche Gebäude, Krankenhäuser oder Heilanstalten vorhanden sind, deren bestimmungsmäßige Benutzung durch den Gewerbebetrieb auf dieser Stelle eine erhebliche Störung erleiden würde, die Entscheidung der höheren Verwaltungsbehörde darüber einzuholen, ob die Ausübung des Gewerbes von der gewählten Betriebsstätte zu unterlagen oder nur unter Bedingungen zu gestatten sei.

Wiesbaden, 19. März 1885. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

betr. das Musterungsgehalt pro 1885.

Das diesjährige Musterungsgehalt im Stadtkreise Wiesbaden findet am 29. und 30. April, 1., 2. und 4. Mai statt, und zwar werden am 29. April die 1863 und früher Geborenen, am 30. April die 1864 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S., am 1. Mai der Rest der 1864 Geborenen und die 1865 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens J., am 2. Mai der Rest des Jahrgangs 1865 zur Vorstellung kommen.

Am 4. Mai findet die Losung, sowie die Classification der Reservisten, Landwehrleute und Ersatz-Reservisten 1. Klasse statt; wer seine Losnummern nicht ziehen will, hat im Losungstermine zu erscheinen, für die Nichterscheinen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelost.

Die Gesuche um Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst werden an dem Tage, an welchem die Reclamirten zur Vorstellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen. Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, zugegen, oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann. Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angeordneten Arzt ausgestellt, so muß es polizeilich beglaubigt sein.

Die Ersatzpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, im sauberen Anzuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen, der Commission vorzustellen. Stöße dürfen in das Musterungs-Local nicht mitgebracht, auch darf in demselben nicht geraucht werden.

Wer hiergegen verstößt, in trunkenem Zustande erscheint oder sich während des Geschäfts in einen solchen versetzt, den Anordnungen des Aushebungspersonals und der commandirten Schulleute nicht Folge leistet oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäfts stört, wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 Mk. bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäfts ohne Erlaubnis wird nach §. 34 ad 7 der Ersatzordnung vom 28. September 1875 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnismäßiger Haft geahndet und kann außerdem vorübergehende Einstellung, Behandlung als unregelmäßiger Dienstpflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 25. März 1885.

Der Civil-Vorsitzende

der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Wiesbaden (Stadt).
Dr. v. Strauß, Polizei-Präsident.

Bekanntmachung.

Zu den Control-Versammlungen im Frühjahr 1885 haben zu erscheinen: a) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, b) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, c) sämtliche Mannschaften der Reserve und d) sämtliche Mannschaften der Landwehr mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1873 in den activen Dienst getreten sind.

Für den Stadtkreis Wiesbaden werden die Control-Versammlungen im Hofe der Infanterie-Kaserne abgehalten wie folgt:

Am 13. April Vormittags 9 Uhr für die Mannschaften zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, sowie die Reservisten der Jahrgänge 1881, 1883 und 1882.

Am 13. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahrgänge 1881; am 14. April Vormittags 9 Uhr für die Reservisten der Jahrgänge 1880; am 14. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahrgänge 1879; am 15. April Vormittags

9 Uhr für die Reservisten der Jahrgänge 1878; am 15. April Nachmittags 2 Uhr für die Reservisten der Jahrgänge 1877.

Am 16. April Vormittags 9 Uhr für die Beurlaubten der Jahrgänge 1876; am 16. April Nachmittags 2 Uhr für die Beurlaubten der Jahrgänge 1875; am 17. April Vormittags 9 Uhr für die Beurlaubten der Jahrgänge 1874; am 17. April Nachmittags 2 Uhr für die Beurlaubten der Jahrgänge 1873 mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1873 in den activen Dienst getreten sind und behufs Uebertritt zum Landsturm bei der Herbst-Control-Versammlung zu erscheinen haben. Am 18. April Vormittags 9 Uhr für die Beurlaubten der Jahrgänge 1872.

Zum besseren Verständniß wird hierdurch ausdrücklich bemerkt, daß beispielsweise zur Jahrgänge 1878 alle diejenigen Mannschaften gehören, welche in der Zeit vom 1. October 1878 bis 31. März 1879 in das stehende Heer getreten sind. Auch wird in der Regel die Jahrgangsklasse, zu welcher der Mann gehört, auf dem Titelblatte des Militärpasses verzeichnet sein.

Wiesbaden, den 20. März 1885.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Samstag den 11. April d. J. Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier auf freiwilliges Anstehen ein 2spänniger, 4raderiger Wagen öffentlich gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. April 1885.

259

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Montag den 13. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, kommen in dem Iggstader Gemeindevaal Distrikt „Feldschläge“ No. 4

15 eichene Baustämme von 45,86 Festmeter zur öffentlichen Versteigerung. Der Bürgermeister.
380 Göbel.

Wie bekannt, wird die Hofkunststickerin Frau **Elise Bender** am 15. ds. Mts. hier, Neugasse 1, ein Lehrinstitut unter dem Namen „**Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbeschule**“ eröffnen. Um die Resultate und den Lehrgang solcher Schule klarzulegen, findet von **Mittwoch den 8. April Vormittags 10 Uhr** an in dem großen Saale der Königl. Regierung (Louisenstraße 13)

eine Ausstellung

von Arbeiten sämtlicher Lehrkräfte der Anstalt und von Proben aller in der Anstalt gelehrt Techniken statt.

Eintrittsgeld 50 Pf. für die Person (zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins).

Der unterzeichnete Vorstand, welcher namentlich im Interesse der selbstständigen Erwerbsfähigkeit der Frauen die Gründung der Anstalt begrüßt, ersucht die Bewohner Wiesbadens, die Ausstellung recht zahlreich zu besuchen.

Wiesbaden, den 2. April 1885.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Vorsitzende. Fräulein v. Scherff, Stellvertreterin. Frau v. Witzleben. Frau Amalie Eichhorn. Frau Auguste Götz. Marie v. Röder. von dem Knesebeck, Generalmajor. Werner, Contre-Admiral. 6741



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sente Samstag den 11. April Abends 9 Uhr findet im Vereinslocale zum „**Deutschen Hof**“ die statutengemäße Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Ersatzwahl des Vorstandes;
- 3) Bericht der Statuten-Revisions-Commission;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um rege Theilnahme ersucht Der Vorstand. 145

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Schuhwaarenlager** und **Schuhmacherei** in mein Haus

5 Nerostrasse 5

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Ich werde bestrebt sein, meine werthen Kunden nur durch gute Waaren zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 8. April 1885.

W. Heckelmann,
Schuhmacher.

6615

Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine **Wohnung bei meiner Werkstätte Morisstraße 14** befindet und empfehle mich den geehrten Herrschaften in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Anton Seebold, Tapezирer,
14 Morisstraße 14.

6724

Meinen geehrten Kunden Wiesbadens und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich vom **1. April** ab **Walramstraße 27a, 2. Stock**, wohne.

5863

Achtungsvoll **Ph. Pensch.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich seit **1. April** **Römerberg 3** wohne.

6778

Achtungsvoll

Christoph Wohlfart, Dachdeckermeister.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als **vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1885.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4088

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

106

W. Münz, Webergasse 30.

Namen-Stickereien werden angenommen
Marktstrasse 24 im Laden. 5356

Ein **Confirmandenrock**, wie neu, billig zu verkaufen Webergasse 39. 5803

Ein gut. **Bett** bill. zu verk. Hellmundstraße 21, 3 St. h. 6643
Webergasse 15 ist ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen.
Näh. im 1. Stock daselbst. 6767

Ein kleiner, neuer **Küchenschrank** sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 6728

Ein gemauerter **Herd** mit Bratofen und Schiß, sowie zwei
kleine billig zu verkaufen Adlerstraße 13, 1 Stiege. 6860

Zwei **Ziehfarren-Räder** mit Achse, ein Differential-
Fahrgang, 7 Centner Traglast, und ein kleiner Luftkessel zu
verkaufen Goldgasse 8. 6846

Eine gebr., noch gute kleine **Laube**, event. dazu geeignetes
Holz, billig zu kaufen gesucht Röderstraße 18, Parterre. 6918

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt in
Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen**
Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in Wiesbaden bei Friedrich Thümmel,
Kleine Burgstraße 8. (H. 32584)



Brillant-Stärke

das Beste in
Waschstärke

von

J. Neubauer & Co.

Neustadt (Rheinspals)

bedarf zum Glanz- und

Steißbügeln keinerlei Zu-

sätze und ist trotz ihren

anerkannten Vorzügen

bedeutend billiger.

Überall vorrätig

à 20 Pfg. per halb

Pfd.-Karton. Gebrauch-

Anweisung im Karton.



Schutzmarke.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver.

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendende
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren
Colonial-Geschäften zu haben **per Pfd.**
10 Pfg. 4530

Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

Zacherl's Insectenpulver.

Bertilgt zuverlässig alle Insecten, als **Schwaben**,
Motten, **Fliegen**, **Ameisen**, **Wanzen**
u. s. w. Haupt-Depot bei

H. J. Vieböver, Marktstraße 23.

Neuen Hochglanz

auf

polirte Möbel,

die durch Schmutz und Ausschlag blind geworden sind,
erzielt man in überraschender Weise durch die

Röln's Möbel-Reinigungs-Politur.

Jedes Dienstmädchen kann in wenigen Minuten einen
Schrank, Bett u. wie neu herstellen.

Preis pro Flasche 75 Pfennig. Verkauf bei Fr. Rohr,
Tannusstraße 16. 4991

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),
der bei jeder Witterung in höchstens 8 Stunden trocken, halt-
barer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in
1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5901

Aleynige Verkaufsstelle.

Bock-Ale,sowie prima Apfelwein.
Stadt Coblenz, Mühlgasse 7**Wirthschafts-Eröffnung.**

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß ich die **Restauration** in meinem Hause **Schwalbacherstraße 14** („Zum Thüringer Hof“) von heute ab selbst betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig neben einem guten Glas **Frankfurter Exportbier** aus der Brauerei von **Heninger & Söhne** ein ausgezeichnetes Glas **Culmbacher** aus der Brauerei **Hönchshof**, sowie **reine Weine**, kalte und warme **Beissen** zu jeder Tageszeit und hauptsächlich einen guten **Mittagstisch** zu billiger Berechnung.

Hochachtungsvoll **K. Schmidt.****Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,**

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Jugelhheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Hofers' medicinischer „roth-goldener“**Malaga-Wein,**

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/4 Flasche Mk. 1,20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

Geschäfts-Uebernahme.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das **Colonialwaaren-Geschäft** des Herrn **H. Bind, Bleichstraße 29**, vom 1. April ab übernommen habe. Gleichzeitig halte mich empfohlen in **fämmtlichen Colonialwaaren** in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Achtungsvoll
Joh. Preisig, Bleichstraße 29.**Frischer Salm** im Ausschnitt à Pfd. Mk. 1,40.
Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**Jetzt nach der Laichzeit****lebende Bachforellen**

wieder stets zu haben bei
4618 **Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.**

Preiselbeeren und verschiedene andere **Compots**, ausgemogen, **Essiggurken**, süße und **Senfgurken** werden abgegeben in der **Senffabrik Schillerplatz 3**, Thorsfabrik, Hinterhaus. 6806

Kartoffeln, das Malter 4 Mk., bei **Jacob Dörr, Dohheimerstraße 32.** 6901

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Segen und **Sammet** zu verkaufen bei

A. Nombberger, Moritzstraße 7.**Spätartoffeln** zu haben **Schwalbacherstr. 31. G. Minor.** 6795

des Kaisers, der Kaiserin und Kronprinzen

**Stollwerck'sche**
Chocoladen und Cacaosempfehlen in
Original-Packung
in Wiesbaden die
Herren:

C. Bausch.
C. W. Bender.
A. Berling, Apotheker.
W. Braun.
Georg Bücher jun.
Heinr. Eifert.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
P. Freißen.
Fr. Frick.
W. Hammer, Kirchgasse.
Aug. Helfferich.
Theod. Hendrich.
W. Jumeau, Conditor.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
F. Klitz.
Aug. Koch.
Mart. Lemp.

A. H. Linnenkohl.
Gg. Mades.
F. A. Müller.
J. Rapp.
Carl Reppert.
Ph. Reuscher. 222
Aug. Saher.
F. Schaefer Wwe.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schmidt, Del.-Hdlg.
Karl Seel.
Ed. Simon.
C. Steinhauer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
J. W. Weber.
Ad. Wirth.
H. Thomas in Dotzheim.
(Lit. B. In. 30.)

Neue patentirte Producte der Firma
Ed. Loeflund in Stuttgart.

(Deutsches Reichs-Patent No. 27,978).

Loeflund's Kindermilch,

aus frischer **Alpenmilch** und **Weizen-Extract** im bayer. **Allgäu** hergestellt, ohne **Zucker** und mehligte Bestandtheile, **bildet die nahrhafteste und verdaulichste Kinderspeise**, von der Geburt an zu gebrauchen. **Bereitung** höchst einfach, nur in **Wasser** aufzulösen, per **Büchse** **Mark 1.—**

Loeflund's Rahm-Conserve,

bester Ersatz für Leberthran, gleich wirksam, viel **verdaulicher** und von **vortrefflichem Geschmack**, das **ganze Jahr** zu gebrauchen. Wird wie **Butter** auf **Brod** **genossen**. Per **Büchse** **Mark 2,50.**

Durch jede **Apotheke** zu beziehen, in **Wiesbaden** durch die **Hof-Apotheke.** 79

Circa 10 Stück Wein, verschiedene Jahrgänge, rein und gut erhalten, sind wegen Aufgabe dieser Branche preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6683

Branntwein-Verkaufsstelle**13 Marktstraße 13.**

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als **sehr preiswürdig.** 19848 **C. Schmitt.**

Schwedische Hafergrüße,

welche so sehr beliebt geworden, sowie

holl. grüne Erbsen à 32 Pfg. p. Pfd.empfehlte **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 6626**Frische Kieler Sprotten,**
frische Kieler Bückinge.

6894

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10,

Geschäfts-Empfehlung.

Den Herren Ärzten und Vorstehern von Krankenhäusern und Anstalten der Stadt Wiesbaden und Umgegend erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze

Langgasse 15 a

5706

in der Hof-Apotheke des Herrn Dr. Lade

ein Geschäft und Werkstätte in Anfertigung sämtlicher chirurgischer Instrumente, orthopädischer Maschinen, Bandagen, künstlicher Gliedmaßen, sowie sämtlicher Apparate zur Krankenpflege errichtet habe. — Gleichzeitig erlaube ich mir den geehrten Herrschaften mein Lager in feinen Stahlwaaren, deutsche, französische und englische Fabrikate, zu empfehlen.

Repariren und Schleifen
sämtlicher Stahlwaaren
täglich.

Hochachtungsvoll **Fr. E. Berg,**
chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist,
Langgasse 15a.

Lager
in Brillen und Pincenez
in allen Sorten.

Haupt-Agentur
der
Militärdienst-Versicherung
für Deutschland

6120

bei **Roth, Wilhelmstraße 42a.**

Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Magazin

von
Marktstraße 13, **P. Piroth,** Marktstraße 13,
II. Etage, II. Etage,

empfiehlt selbstverfertigte Spiegel jeder Art, Trumeau, Bilderrahmen etc. Große Auswahl in Gold-, Politur- und Holzleisten. Einrahmungen von Bildern und Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in nur guter Arbeit und möglichst billig. Spiegelgläser in jeder Größe. 4537

Englischer Hof.

Mineral-
und
Süßwasser-Bäder.
Im Abonnement Preisermässigung. 3297

Unterzeichnete erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie unter dem heutigen Goldgasse 18 ein

Kurz-, Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft
eröffnet haben und empfehlen den geehrten Herrschaften, sowie der verehrten Nachbarschaft und Publikum alle zu diesem Geschäft gehörende Artikel zu soliden, billigen Preisen.
6717 Hochachtungsvoll **B. & P. Goertz.**

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,
auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
19849 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Wegen Wegzugs ist ein gut erhaltenes **Piano** zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 48, I. Tr. (Ringstraße). 6749

Rothe Kreuz-Loose,
Frankfurter Pferdemarkt-Loose,
St. Ursula-Lotterie-Loose

zu haben bei
6199

L. A. Maseke, Hoflieferant,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Für
Confirmanden u. Erstcommunicanten
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Erbauungsschriften, Gesang- und Gebetbücher
Moritz & Münzel,
5764 **Wilhelmstraße 32.**



5348

Für **Confirmanden**
empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie alle Arten Uhrenketten.
Reelle, billige Preise! — Garantie!
Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

Für Confirmanden
empfehle in großer Auswahl billigt:

Kränze, Schleiertüll, Kerzentücher, Rüschen, Barben, Schleifen, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Strümpfe und Handschuhe, weiße Unterröcke von 1 Mt. 60 Pf. an, Corsetten, extrahoch und beste Waare, Damen-, Mädchen- und Kinderhemden von 25 Pf. an, Damen- und Kinderhosen mit Stiderei und Spitze, Herren- und Knabenhemden, Vorhemden.

4944

C. Breidt, Webergasse 34.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummirollen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
25545 **Hotel du Park.**

Meine Wohnung befindet sich **Seleneustraße 24.**
6194 **W. Georg, Schuhmacher.**

Bielefelder Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482

Grosse Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 4,

empfiehlt:

**Frühjahrs-Mäntel,
Promenade-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Visites und Umhänge,
Jacquets in allen Farben,
Kinder-Mäntel**

in neuesten Stoffen und
neuesten Façons in
grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen.

== Anfertigung nach Maass. ==

5326

Bis Ende dieser Woche noch:

Ausverkauf von Herren-Artikeln etc.

5908

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Corsetten

in den bekannten, gutfigenden Façons empfehlen

2725 **E. L. Specht & Cie.**

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Strohhüten

für Damen und Kinder, sowie Blumen, Federn,
Bänder, Spitzen etc. beehre mich ergebenst anzuzeigen.
Das Façonniren und Garniren der Hüte
wird prompt besorgt und stehen

== Modellhüte ==

zur gefälligen Ansicht.

F. Lehmann,
4 Goldgasse 4.

175

Mauritiusplatz 6, **Hch. Nagel, Sattler,** Mauritiusplatz 6,

empfiehlt selbstverfertigte Reise- und Handkoffer, Touristen-
und Damentaschen in großer Auswahl, Hosenträger,
Raukkörbe, Schulranzen, sowie das Neueste in Schul-
taschen zu den billigsten Preisen. 4578

Ein großer Hecksäfig

für ausländ. Prachtfinken zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6665



Schuhmarke.

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.

Elsässer Neuheiten 3776

in Kleider- und Möbelstoffen in
großer Auswahl, neuesten Mustern und
billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht,

im Elsässer Zengladen von

Karl Perrot (aus Elsass),

1 Mühlgasse 1.

Grösste Auswahl 288

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidehen in waschächten Stoffen
von 1 Mark anfangend,

Kinder-Hütchen, Schürzen
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Confirmanden-Stiefel,

für Knaben Zug- und Schaftenstiefel, für Mädchen
Zug- und Knopfstiefel in größter Auswahl empfiehlt
billigst das Schuhlager von

4720

W. Ernst, Wehrgasse 15.

Zu verkaufen

eine hochelegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Buffet, Auszugstisch, Servir-Stage, 12 hochlehnigen Stühlen, 1 Divan und 1 Spiegel; ferner eine Rips garnitur und zwei ovale Goldspiegel; Dranienstraße 6, Parterre rechts. 6908

Tauben zu verkaufen Mainzerstraße 40. 6620

Immobilien, Capitalien etc.

Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I. 6191

Bank — Commission.
Hypothecken und Immobilien.

E. Weitz, Michelsberg No. 28,

Agentur

für den An- und Verkauf von Immobilien, empfiehlt zum Verkauf übertragen:

Herrschaftliche Villen mit großen Gärten, mit und ohne Mobiliar, prima Objecte, hier und im Rheingau.

Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen der Stadt, **Privathäuser**, rentable Objecte, in allen Lagen der Stadt,

Geschäftshäuser, prima Objecte, für Kaufleute, **Geschäftshäuser** für Handwerker, **Häuser** für Fuhrwerksbesitzer, **Hotels und Badehäuser**, prima Objecte, **Privathotels**, sehr rentable Objecte, **Häuser mit Wirthschaft**, **Bauplätze** in allen Lagen, **An- und Ablage von Capitalien.**

E. Weitz,

Haupt-Agentur der Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt. 5982

Villa, für eine Familie passend, zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe des äußersten Preises und der Zahlungsbedingungen nehmen Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, unter „Villa“ entgegen. 6357

Villa, an den Curanlagen, 60,000, 80,000 Mk. hochelegante Villa mit fürstlicher Einrichtung,

Villa, feinsten Lage, mit allem Comfort,

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, 2. Et. 247

Ein massives, zweistöckiges Haus mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Villa, zum Alleinbewohnen, 36,000 Mk., Garten, nahe dem Kochbrunnen. Näh. bei C. H. Schmittus. 247

Haus in der Bellrichstraße mit schöner großer Werkstätte und Hofraum, sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter J. W. 500 postl. erbeten. 6924

Haus-Verkauf.

Ein Haus, sehr rentabel, mit Thorfahrt und Hofraum, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Heinr. Görtz, Webergasse 39. 6660

Ein Haus, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen) sich eignend für 2 Bauplätze) per October l. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Meine beiden Häuser, feinste Wohnungslage, jedes für 3 à 4 Fam. genügend, will ich zu bill. Preise (Mk. 55,000 u. 85,000) bei auch sonst günst. Beding. abgeb. Näh. briefl. Robert Stöcker, Cassel. 6694

Ca. 68,000 Mk. gesucht. Gef. Offerten unter L. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6367

Gesucht 26,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit in guter Lage. Offerten unter D. Z. 26 postlagernd erbeten. 6737

1000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit zu 5 pCt. gesucht. Näh. Exp. 6926

30—35,000 Mk. zu 4 1/2 % gegen Verpfändung von einem Gebäude und Grundstück als erste Hypothek ohne Vermittler auf das Land gesucht. Näh. Exped. 6553

75,000 Mark ganz oder getheilt per 1. Juli hypothekarisch zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Exped. 6847

80—100,000 Mk. à 4 1/2 pCt. sind gegen gute 1. Hypothek, sowie **16,000 Mk.** à 4 1/2 pCt. auf 1. Juli auszuleihen. Näh. Exp. 6925

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Erzieherin**. Näheres Schützenhofstraße 14 zwei Stiegen hoch. 6714

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einer feinen, kleinen Familie. Näh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 6720

Ein gutemph. Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 6826

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres Rheinstrasse 61 bei Herrn Dr. Kempner. 6904

Ein Mädchen (Norddeutsche), welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Geisbergstraße 3 im Gartenhaus. 6803

Ein j. Mann von außerhalb s. Stelle als **Ausläufer** oder bei alleinist. Herrn als Diener. Näh. im „Karlsruher Hof“. 6833

Ein junger Mann mit Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst sucht von jetzt bis zum November a. c. schriftliche Beschäftigung. Näheres Louisestraße 36, Frontspitze. 6666

Personen, die gesucht werden:

Eine perf. Büglerin gesucht. Näh. Webergasse 37, 1. St. 6714

Zwei tüchtige **Waschmädchen** finden dauernde Beschäftigung Nerostraße 44. 6490

Ein rechl. Mädchen den Tag über ges. Platterstr. 1c. 6736

Gesunde Schenkammer

sucht

Dr. Emil Pfeiffer,

Wilhelmstraße 4. 6563

Zu Mitte April ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5766

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird sofort gesucht.

Badhaus zum „Goldenen Brunnen“. 5736

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 324

Ein junges, williges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 5807

Ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer ruhigen Familie auf gleich oder zum 15. April gesucht Schwalbacherstraße 35. 6301

Dienstmädchen, das kochen kann, gesucht Kirchgasse 25. 6510
Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kirchgasse 8, 3. Stock. 6449

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 6453
Ein Dienstmädchen auf gleich ges. Webergasse 50 im Laden. 6493

Ein starkes, gewandtes **Küchenmädchen** gesucht Theaterplatz 1. 6573

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mauergasse 8, 1. Stiege hoch rechts. 6837

Gesucht ein anständiges **Kammermädchen**, um eine Familie nach England zu begleiten. Dasselbe muß eine perfecte Kleidermacherin sein. Näheres Blumenstraße 5 Nachmittags von 1—3 Uhr. 6123

Ein reinl., einf. Dienstmädchen gesucht Goldg. 15, 1. St. 6930
Ein 14jähriges Mädchen aus braver Familie für Geschäftsausgänge und Hausarbeit gesucht. Näh. Webergasse 19. 6811

Ein Hausmädchen wird in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näh. Exped. 6849

Für mein **Teppich-, Möbelfstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen. 5220

Gustav Schupp. 5220

Ein gut empfohlener, **junger Mann** als Laboratoriumsdiener **gesucht**. Solche, die mit Wartung von Dampfesseln vertraut sind, erhalten den Vorzug. Näheres Schwalbacherstraße 30. 6582

Ein Wochenschneider ges. Schwalbacherstraße 71, 1. St. 1. 6681
Ein Wochenschneider gesucht Wellrichstr. 21, 3. St. 6745

Schlossergefellen,

selbständige Arbeiter, gesucht Platterstraße 1d. 6591
Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Julius Kranz, Hofschlosser, Mauergasse 17. 5871
Tüchtige **Bauschreiner** werden gesucht Karlstraße 6. 6272

Ein Tapezierergehülfe gesucht Mauergasse 14. 6929
Ein **Conditorlehrling** gesucht Kirchgasse 37. 6825

Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393
Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen

Römerberg 18. 6848
Lücher und **Austreicher** gesucht Moritzstraße 6. 6738

Maurer gesucht Wellrichstraße 36. 6765
Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Kunstgärtnerei von

Gebr. Becker. 6574
Ein junger, sauberer, tüchtiger **Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht (Jahresstelle).

C. Ring, 6736
Hotel „Belle-vue“, Viebrich a. Rh.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Hausbursche** mit guten Empfehlungen wird gesucht

Kleine Burgstraße 2. 6936

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung für ein feineres Geschäft in frequenter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **S. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6635

Lagerräume zu mieten gesucht. Näh. Exped. 5054

Angebote:

Aarstrasse 7

ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei **Geyer**, Marktplatz 3. 6858

Friedrichstraße sind möblierte Zimmer, mit u. ohne Pension, an anst. Herren zu vermieten. Näheres Expedition. 6640

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst. 5225

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 6702
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6576

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938
Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Rosenstraße 5

möblierte Zimmer mit Pension. 5664

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Eine junge Dame

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. 5952

Villa zu vermieten. 1800, 3000, 7000 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Eine H. Mansard-Wohnung zu vermieten Wellrichstr. 15. 6802

Zwei möblierte Parterre-Zimmer (Taunusstraße) sofort an einen Herrn zu vermieten. Piano auf Wunsch. Eingang separat. Näheres Expedition. 6496

Ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 15. 6801

Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Moritzstr. 20. 6773

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11. 6800

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Einige möblierte oder unmöblierte Zimmer

auf gleich sehr billig zu vermieten große Burgstraße 14, Bel-Etage. 6638

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Mauergasse 4. 6584

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

2 junge Leute finden Kost und Logis Walramstraße 23. 6809

„Villa Margaretha“, Gartenstraße No. 10.

Pension. 6866

Familien-Pension Kauffmann,

Geisbergstraße 4, sind mehrere Zimmer frei geworden. 4528

Knaben-Pension.

1—2 Knaben, schwach beanlagte oder zurückgebliebene, können wieder in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter körperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis Tertia des Gymnasiums oder der Realschule vorgebildet zu werden; jährlicher Pensionspreis 900 Mark.

Montenbruck, Pfarrer in Wehen. 6324

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

für junge Mädchen,

Wiesbaden, Villa Schönberg, Renberg 5.

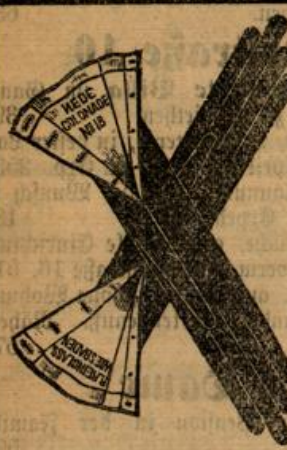
Beginn des Sommersemesters den 16. April.

Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin
6987 Marie Schnabel.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Beginn der Stunden nach den Ferien am 13. d. Mts.
Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegengenommen
Dambachthal 21.
6594

Fran Susette von Eynern.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
2-fnöpfige für Damen
à Mf. 1.35,
1-fnöpfige für Herren
à Mf. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische Handschuhe (4-fnöpfig)
à Mf. 1.50. 24615

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maach habe
von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und
englischen Fabrikaten. 5823Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
Firnisiren alter und neuer Oel-
gemälde befindet sich jetzt

de Laspée-Strasse 1.

Ferdinand Küpper, Maler
aus Düsseldorf.
5964Ristengeschäft von Carl Brass, Mengasse 14,
empfiehlt Wein- und Packlisten, leichte Postlisten
u. a. m. bei prompter, billiger Bedienung. 2319

Die Schwedin.

(23. Forts.) Novelle von F. von Stengel.

Während die Gattin von Fest zu Fest eilte, wohin er sie nicht immer begleitete, und Fürst Alexander die Schwierigkeit der Regierung bei der schönen Frau vergaß, widmete Hjelmströma sich ganz dessen Sache und ward für ihn zum Parteimann. Er arbeitete mit allen Kräften für den Sieg der Conservativen, seine eigene Persönlichkeit, seine Beliebtheit in den meisten Kreisen, dazu die Gunst des Fürsten, vermochten viel und Hjelmströma zweifelte nicht an dem endlichen Sieg der Sache, die er für die gerechte hielt und nach den Traditionen seiner Familie dafür halten mußte. Vielleicht ließen ihn diese Parteilämpfe kein Auge haben für das, was in seinem eigenen Hause vorging, vielleicht war die innere Entfremdung schon zur Gleichgültigkeit geworden, vielleicht auch war der Einfluß der Tänzerin wirklich so mächtig, wie Dagmar glaubte.

Eines nur war gewiß: er blieb nicht ohne Warnungen, aber sie kamen von einer Seite, von welcher er sie als ein niedrigeres Mittel, ihn dem Fürsten zu verfeinden, ansehen mußte, so daß sie ihm nur ein verächtliches Lächeln entlocken konnten. Aber unwillkürlich verfolgte er das Thun Dagmar's mit wachsamem Auge — und wenn er auch nichts finden konnte, das den verleumderischen Jungen Recht gegeben hätte, so fragte er doch: warum hat sie dieses herzugewinnende Lächeln, diese Liebenswürdigkeit nie für mich? —

Die letzten Tage des Carnevals waren unterdessen herangekommen, der Hof gab einen großen Maskenball zum Schluß der Saison. Es war ein glänzendes Fest mit Scherz, Wit und Humor, mit Liebesabenteuern und Intriguen, benützt von Vielen zur Erreichung irgend eines Zweckes, war dieser oft nur der, einem Gegner ein heißendes Wort zuzuflüstern oder unter der Maske ungehindert seine Meinung auszusprechen, bis die Wirtin nachts um Mitternacht jeden zwang, sein wahres Gesicht oder auch sein tägliches Maske zu zeigen.

Diejenigen, welche von der Baronin Hjelmströma Augen gewöhnliches in Bezug auf das von ihr gewählte Costüm erwarteten, sahen sich wohl getäuscht, denn nichts zeichnete es aus, nur so wie sie es trug hätte Keiner ihr nachahmen können. Die reiche, aber ernste Tracht der venetianischen Dogaresse aus der Zeit, wo die Lagunenstadt noch Meeresherrscherin, war es, welche die nordische Schöne kleidete, als ob sie selbst die Tochter der stolzen Republik sei. Wie sie die Juwelen im dunkeln Haar trug — sie beugte ihr Haupt nicht unter dem Diadem von Brillanten — wie eine Königin die Schleppe und wie eine Fee den goldenen Gürtel! Kein Wunder, wenn Fürst Alexander, ein galanter Henri IV., als er die schöne Venetianerin zum Tanze führte, Hjelmströma lachend zurief: „Für Dich Venedig, für mich die Dogaresse!“

Ein finsterner Blick traf ihn für das Wort, ein Blick, der in einer anderen Stunde den Fürsten betroffen hätte, der dem Paare folgte, als es tanzend an ihm vorüber flog, und ein unheimliches Lächeln spielte um den Mund des Schweden.

Die Musik des Walzers rauschte, die Paare schwebten an ihm vorbei, gedrängt von allen Seiten zog sich Hjelmströma unter eine Thüre zurück. Er selbst tanzte selten, nur wenn er auf allerhöchsten Befehl einer Prinzessin zugeführt wurde; jetzt war er davon frei. Er stand so, daß er den Saal und die Tänzer übersehen konnte, hatte aber nur ein Auge für das schöne Paar. — Hörte er wohl das Flüstern in der Nähe: „Ist er heute wieder blind? Wie wird die Sache noch enden? Wer weiß, wir feiern wohl gar bald eine Verlobung.“ — „Nicht so rasch,“ fiel eine andere Stimme ein, „zuerst kommt die Scheidung.“ — Vernahm er die Worte vielleicht nicht, sie waren doch kaum genug gesprochen, die Musik konnte sie nicht übertönen, oder hatte er schon genug vernommen heute? — Was war es, das der große Domino ihm in's Ohr geraunt hatte? „Hjelmströma, sei auf Deiner Hut, 's ist Feuer in Deinem Hause!“ Lauteten die Worte so? Und der unverschämte Pierrot, hatte der ihm nicht ein Schnippen geschlagen und zugerufen: „Schade um den Mann, seine Frau ist zu schön!“ — Was hat der Astrolog gedeutet, als er sagte: „Hjelmströma, Du bist unter einem feindlichen Geßtern geboren, die Venus steht ihm zu nahe und der Jupiter trügelt Deine und ihre Bahn. Verfolge den Weg der Venus und verliere den Jupiter nicht aus dem Auge.“

Was wollten die Mahner alle? Was hatten sie sich in seine Angelegenheiten zu mischen? Warum weilten aber seine Gedanken bei den plumpen Maskenspielen, sie konnten ihn doch nicht berühren, so wenig wie das höhrende Wort, das ein Marchioness zu ihm gesagt: „Nur wohl, dem Fürsten ist Alles erlaubt — sag' gehorsamer Diener, ich dank Euch, gnädiger Herr.“

Mit Verachtung war Hjelmströma all dem begegnet, aber einen Stachel hatte es doch in seiner Brust zurückgelassen gegen die, deren Unachtsamkeit ihm diese Demüthigungen zugezogen hatte — einen anderen Vorwurf machte er ihr nicht.

Der Abend verstrich, für die Masse in rauschender Lust, für Hjelmströma im Bewachen der Gattin und des Freundes und im Verfecht mit seinen Gefinnungsgegnern, wie immer für das Interesse des Fürsten bemüht.

(Forts. folgt.)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Beratung mit dem Gemeindevorstande für den Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Beschädigungen der baulichen Anlagen des Wasser- und Gaswerks, in Sonderheit der Sammel- und Zuleitungs-Canäle, Einsteigschächte, Brunnenkammern, Reservoir, Abzweigleitungen, Schieber, Feuerhähne, Haupt- und Gasseisenen Rahmen und Deckel, Feuerhahn-Schilder, Privatleitungen, Gasröhren-Leitungen, Gabelader, Laternen und deren Scheiben sind untersagt.

§. 2. Handlungen, welche in den Betrieb des Wasser- und Gaswerks eingreifen, ohne ausdrückliche Genehmigung der Verwaltung des Wasser- und Gaswerks vorzunehmen, ist untersagt; in Sonderheit ist das Öffnen der Verschlussklappen über Schiebern, Feuerhähnen, Haupt- und Gasseisenen und Schließen dieser Theile und der Hähne an Gaslaternen, sowie die Vornahme von Veränderungen in dem Stand und der Aufstellung der Wasser- und Gasmesser ohne die vorgeschriebene Genehmigung verboten.

§. 3. Aus sanitätspolizeilichen Gründen und im Interesse der Feuer-Sicherheit wird ferner die Verunreinigung der Brunnen, das Zutropfen der Abflüsse an denselben und den Biffoirs oder das unbefugte Öffnen der Ventilvorrichtungen an Brunnen, Abstellen der Straßenleitungen, das unbefugte Ueberlagern der Feuerhahnklappen und der Deckel über den Schieberhähnen mit Baumaterialien, Schutt u. s. w., das Beschmutzen der Feuerhahn-Schilder verboten, auch ist es untersagt, auf öffentlichen Straßen und an öffentlichen Brunnen Wagen, Pferde, Gefäße, Wäse, Semise oder andere Gegenstände zu waschen oder zu spülen.

§. 4. Uebertretungen vorstehender Bestimmungen werden — soweit sie nicht nach dem Strafgesetzbuche einer höheren Strafe unterliegen — mit Geldbusse von 1 bis 9 Mark oder im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 15. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
gez. v. Strauß.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 27. März 1885.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

A n s z u g

aus der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876.

p. Reinigen und Sicken der Straßen.

§. 79. Vor jedem Grundstück muß jeden Tag (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) spätestens bis 9 Uhr Vormittags (an den den Sonn- und Festtagen vorhergehenden Tagen von 3 Uhr Nachmittags an) das Trottoir und die demselben entlang laufenden oder dasselbe kreuzenden Gassen gründlich gereinigt werden, desgleichen die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße, soweit deren Reinigung nicht von der Stadt befragt wird. Das Entleeren des bei der Straßenreinigung sich ergebenden Schammes oder Schmutzes in die Straßenkanäle ist verboten.

Bei trockener Witterung sind die Trottoirs, sowie die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße vor der Reinigung gehörig mit Wasser zu begießen.

r. Wer die Verpflichtung zu reinigen hat.

§. 81. Die in den §§. 47, 79 und 80 festgesetzten Verpflichtungen liegen ob: a) dem Eigentümer des Grundstückes; b) bei Grundstücken, welche Corporationen, Curatelen, Fideicommissen, dem Vorsteher der Corporation, dem Curator oder Tutor; c) in den Fällen, in welchen von den sub a) und b) genannten Personen ein auf dem Grundstück (in dem Hause) wohnender Verwalter ordnungsmäßig bestellt worden ist und der letztere der Polizei-Direction gegenüber seine Verpflichtung anerkannt hat, der Verwalter; d) bei kaiserlichen, königlichen oder städtischen Grundstücken dem Verwalter, Miether oder Pächter.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 7. April 1885.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 29. März bis 4. April unvermuthet vorgekommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf festgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Reinhard Meyer von Nordenstadt	27,2	29,8	9
2) Theodor Wilhelm II. von Behen	31,9	35	10
3) Carl Frankenhach von Hochheim	33,1	35,8	10
4) Georg Quint von Erbenheim	30	33,8	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und 30 Grad wägt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 8. April 1885.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der Gewerbeschule ist geöffnet von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 101

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird aus dem fiskalischen Acker im Distrikt „Kohlforb“, No. 4714 des Lagerbuchs, ein an der Adolphsallee gelegener Bauplatz im Flächengehalte von 1 Ar 61 Qu.-Mtr. bei der hiesigen Stelle öffentlich zum Verlaufe ausgebaut, mit der Maßgabe, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 10. April 1885.

259

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr sollen Friedrichstraße 12 die von der Wittve des Christoph Wörsdörfer von hier hinterlassenen Haus- und Küchengeräthe, u. A. 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Tisch, Stühle, sodann Weiszeug und Kleidungsstücke u. s. w., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. April 1885.

Im Auftrage:

6873

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Peter Haber, Tüncher,

wohnt nicht mehr Webergasse 46, sondern Hirschgraben 26. Gleichzeitig empfiehlt sich derselbe in allen vorfindenden Tüncherarbeiten bei billiger und reller Bedienung. 6958

Ein Bett (eiserne Bettstelle), wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. Exped. 6946

Adlerstraße 33 nichtbl. Frühkartoffeln zu verkaufen. 7952

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

• Haus, Lage an Fremde zu vermieten sehr geeignet, — Preis 75,000 Mk. Näh. C. H. Schmittus. — 247.

1000 Mark von einem gut situirten Geschäfts-
mann gegen gute Referenzen und Sicherheit auf
ein Jahr zu leihen gesucht. Das Capital wird nur
zur Vergrößerung seines Geschäftes gebraucht.
Offerten unter H. Z. an die Exp. erbeten. 6948
14—16,000 Mark sind auf gute Hypothek auszuleihen.
Offerten sub A. Z. 307 an die Exp. d. Bl. erbeten. 6947
12,000, 15,000, 20,000 Mk. gegen gute Hypothek
auszuleihen. P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18. 7000

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine pers. Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18, Part. r. 6964
Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näheres Saalgasse 16, 1. Stiege hoch. 7028
Eine Näglerin sucht Beschäftigung. Näheres Nerostraße 24,
1 Tr. Dasselbst ist ein Kinderwagen zu verkaufen. 7052
Ein Mädchen, im Nähen aller Art erfahren,
wünscht Kunden außer dem Hause. Näheres
Walramstraße 25, Seitenbau Parterre. 6942
Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Exped. 6965
Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 22, Dachl. 7003
Eine Frau w. Monatst. N. Nerostraße 27, Hth., P. 7044
1 rechl. Mädchen f. Monatst. N. Schwalbacherstr. 33, Stb. 6980

Ein junges, braves Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 3. 6992

Eine gebildete Norddeutsche in gesetzten Jahren, welche in allen Zweigen einer Haushaltung, sowie in der Erziehung und Pflege von Kindern gründlich erfahren ist, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes und der Erziehung mutterloser Kinder. Gefällige Offerten unter **R. 15** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6985

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im „Paulinenstift“. 7004

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Saalgasse 34. 7011

Ein reinliches Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches die feinsten bürgerlichen Küche gründlich versteht, perfect nähen und bügeln kann, sucht Stelle durch Frau Schug, Hochstraße 6. 7020

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 23, Hinterhaus Parterre. 6978

Einige Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen empf. zum sofortigen Eintritt **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 7049

Ein Mädchen, selbstständig in Küche- und Hausarbeit, sucht auf 15. April Stelle als Mädchen allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 7054

Ein braves Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 6115

Empfehle sofort: Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, perfecte bürgerliche Köchinnen, 1 Kellnerin, welche längere Zeit in München war, 1 besseres Kindermädchen mit guten Attesten.

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 7025

Ein Zimmermädchen mit 5jährigen Zeugnissen, eine perfecte Köchin und eine gute Jungfer, bestens empfohlen, suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7059

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, bei Fr. Jäger. 7027

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 7030

Mehrere selbst. Haushälterinnen, Bonnen und Fräuleins zur Stütze der Hausfrau empf. d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 7059

Ein mit prima Zeugnissen aus hohen und feinen Herrschaftshäusern versehenes, feineres Stubenmädchen, angeh. Jungfer (Badenerin) sucht baldigst Stelle d. **Ritter's Bureau**. 7049

Empfehle Mädch. jed. Branche. B. Germania, Häfnerg. 5. 7059

Zur Führung des Haushaltes, als Gesellschaftsdame oder als Pflegerin leidender Personen empfiehlt sich eine Norddeutsche in mittleren Jahren mit vorzüglichen Zeugnissen. Photographie und Zeugnisse liegen bei mir zur gefälligen Kennnähme.

Frau Prediger **Strehle**, Emserstraße 18. 7051

„Köchin“ Eine gut empfohlene Köchin von auswärts sucht auf 1. oder 15. Mai Stelle. Offerten unter an die Exped. d. Bl. erbeten. 7058

Conditorei.

Ein Junge aus anständiger Familie wünscht unter billigen Bedingungen bei einem tüchtigen Conditore in die Lehre zu treten. Gef. Offerten erbittet **Adalbert Roth** in Wiesbaden.

Ein gewandter Junge von 14 Jahren wünscht gegen etwas Lohn Stelle in einer feineren Restauration. Gef. Offerten unter **A. F. 69** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6971

Ein zuverlässiger, gutempfohlener Diener mit langjährigen Zeugnissen empf. d. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 7059

Ein junger Mann vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Ausläufer zc. Näheres beim Portier im „Nassauer Hof“. 6943

Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 7049

Einen tüchtigen Hotel-Hausburschen mit 4- und 5jähr. Zeugnissen empfiehlt d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 7059

Personen, die gesucht werden:

Für ein feines Spizengeschäft nach auswärts wird tüchtige, branchen- und möglichst sprachkundige Verkäuferin gesucht. Offerten mit Photographie sub **T. Z. 202** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine unabhängige Monatfrau, welche gut kochen kann, gesucht Lehrstraße 33, 1 Stiege.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. Mai gesucht Helenenstraße 22 im Laden.

Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. **W. Müller**, Bleichstraße 8.

Ein gebiegenes, gebildetes Mädchen, welches perfect kochen kann, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wird zur selbstständigen Führung des Haushaltes auf sofort event. auch später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, 1. Bleichstraße 15a, Parterre, wird ein junges, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht.

Ein ordentliches, br. Mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 5.

Ein reines Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17, Hinterh.

Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 7, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande gesucht kl. Schwalbacherstraße eine Stiege hoch.

Ein fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Karlstraße 34, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts.

Hotel- u. Restaurationsköchinnen, sowie 1 Herrschaftsköchin gesucht d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10.

Ein besseres Mädchen wird zu zwei Kindern gesucht. Erfragen bis Nachmittags 2 Uhr Adolfsstraße 5, 1 Stiege.

Eine gute Herrschaftsköchin wird auf 15. April gesucht Rheinfstraße 35, 1 Treppe. Nur Mädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen sich melden.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, eine kleine Familie. Näh. Hellmündstraße 7, Parterre.

Gesucht 2 Landmädchen Schachtstraße 5, erster Stock.

Zwei tücht. Hotelzimmermädchen u. mehr. tücht. Alleinmädchen sofort ges. d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht: 1 tücht., jung. Herrschaftsköchin, 1 ges., fröhliches Mädchen als allein für nach Lyon, Frankreich (Herrsch. momentan hier), 1 Bonne zu drei Kindern nach Brüssel.

1 gewandtes Zimmermädchen in ein Badhaus, 1 Weißzeugbeschießerin in Hotel 1. Ranges, 1 tücht., resolute Küchenhelferin, 1 Kaffeeköchin und Mädchen für Haus- und Kinderarbeit durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Gesucht: Ein Mädchen neben einen Chef, ein Herrschaftsköchin, ein besseres Kindermädchen und vier Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau**, Webergasse 21.

Ein braves, sauberes Mädchen in einen kleinen, bürgerlichen Haushalt sofort gesucht gr. Burgstraße 14, 3. Etage.

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenenstraße 24.

1 **Schreiner** (Bankarbeiter) auf gl. ges. Mauritiuspl. 3.

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht Dranienstraße 16.

Ein **Tapezirergehülfe** sofort gesucht bei

Fr. Reichert, Lehrstraße 8.

Ladirengehülfe und Lehrling gesucht Adlerstraße 8.

Ein **Austreicher** für Gartengeländer zc. gesucht

Leberberg 5.

Tüchtige Maurer gesucht. Zu melden im Baubureau

von Scheypp, Helenenstraße 3.

Ein **Glaserlehrling** gesucht bei

Ph. Metzler, Louisenstraße 34.

Im „**Hotel Adler**“ zu Wiesbaden

wird ein tüchtiger **Saalkellner** gesucht.

Ein **Tagelöhner**, welcher auch Gartenarbeit versteht,

gesucht Jahnstraße 9 im zweiten Stock.

Ein jüngerer **Laufbursche** gesucht Webergasse 36.

Ein anständiger und nicht allzu junger **Haus- und Laufbursche** wird von uns gesucht.

Feller & Gecks, Buchhandlung.

Eine geübte Kleidermacherin, welche lange Zeit in einem Geschäft thätig war, sucht Privatkunden. Näh. Adlerstraße 54, 2 Stiegen hoch. 7038

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein Wohn- und ein Schlafzimmer, gut ausgestattet, in freier Lage, mit eigenem Eingang, wünscht ein junger Herr vom 15. April ab zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **Dr. M. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6967

Gesucht zu miethen mit Vorkaufsrecht ein Haus, enthaltend ungefähr 10 Zimmer, Küche etc., mit schattigem Garten in Wiesbaden oder unmittelbarer Nähe. Franco-Offerten mit Angabe des Mieth- und Kaufpreises beliebe man unter **E. B.** an Caspari's Buchhandlung in Boppard am Rhein zu senden. 6954

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum, von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. Exped. 7012

Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie 1 größere oder 2 kleinere, trockene Parterre-Räumlichkeiten, event. im Hinterhaus mit bequemer Einfahrt, in der Nähe der Wilhelmstraße auf Ende April oder Anfang Mai zu billigem Preise zu miethen gesucht. Offerten unter **K. 30** an die Annoncen-Exped. **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft)** erbeten. 6945

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. October von kleiner, Ordnung liebender Familie gesucht. Separate, ruhige Lage in einem Garten- oder Rebenhause außerhalb der Stadt, möglichst frei, wird vorgezogen. Preis nicht über 400 Mk. Offerten wolle man im Laden des Herrn **Reuscher, Kirchgasse 52**, abgeben. 7032

Ein Weinkeller, ca. 20—25 Stück haltend, zu miethen gesucht. Näh. Exped. 7053

Angebote:

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 7036

Bleichstraße 18, 1 St., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 6961

Gr. Burgstrasse 7, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer zu verm. 7042

Sellmundstraße 27a, 2 St., großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 6941

Röderstraße 33 ist ein kl. möbl. Parterrez. zu verm. 6991

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 6990

Taunusstraße 32 Bel-Etage mit Balkon, 3 möbl. Zimmern auf gleich zu vermieten. 7015

Eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche etc. in der **Webergasse**, eine Stiege hoch, auf 1. Mai, event. 2 Zimmern mit Küche etc. auf gleich zu vermieten. Näh. in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft)**. 7039

1—2 unmöbl., freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten **Ellenbogengasse 13**. 6984

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten **Elisabethenstraße 21, 2. Etage**. 6959

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **de Laspeyresstraße 8**. 6973

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter bürgerlicher Kost sogleich billig zu vermieten **Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen**. 7031

Zwei Mansarden an eine einzelne Person abzugeben **Bleichstraße 8 im Laden**. 7019

Zwei anständige, junge Leute können Schlafstelle erhalten. Näh. **Bleichstraße 8 im Laden**. 7018

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näh. Exp. 7022

Ein Knabe im Alter bis zu 13 Jahren, welcher die Schule hier besucht, findet angenehme und billige Wohnung und Pension. Näh. **Mauergasse 3/5, 1. Etage**. 7010

Agent gesucht.

Ein auswärtiges Handlungshaus sucht für Wiesbaden einen mit der Kundschaft vertrauten Agenten für **Del, Petroleum, Schmalz** etc. Offerten unter **S. R.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 7006

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. April.

Geboren: Am 5. April, der Wittve des am 25. Januar d. J. verstorbenen Schreinergehilfen **Carl Schnitzspan** e. T., **A. Auguste Christine Johanna**. — Am 4. April, dem Tagelöhner **Friedrich Schöninger** e. S., **M. Alexander Moritz**.

Aufgeboten: Der **Lücker Christian Börner** von Bierstadt, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und **Catharine Harby** von Gundersheim, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Königl. Hauptmann und Batterie-Chef in der 2. Fuß-Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 **Max Johannes Bernhard von Slufterman** - Langeweide von hier, wohnh. dahier, und **Helene Marie Böniger** von Amsterdam, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. April, der **Maurer Christian Jacob Daniel Fried** von Diebrich, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Elise Caroline Roder** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Chemiker Dr. phil. Ludwig Lehmann** von Speyer in Rheinbaben, wohnh. zu Ludwigshafen, und **Luis Frieberle Schäfer** von Diez, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Juwelier und Königl. Hoflieferant Joseph Goldschmidt** von Coblenz, wohnh. zu Köln, und **Caroline Marcus** von Kreuznach, bisher dahier wohnh. — Am 9. April, der **Gutsbesitzer Carl August Traugott Lebricht** Lange von Bregenz in der Provinz Brandenburg, wohnh. dahier, und die **Baronesse Justine Cornelle Gertrude Jeanne van Dopff** von Middelburg, Provinz Zeeland im Königreich der Niederlande, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. April, **Johanna**, T. des Tagelöhners **August Schlegelmilch**, alt 1 J. 2 M. 3 T. — Am 9. April, **Alexander**, unehel., alt 1 J. 6 M. 3 T. — Am 9. April, **Elia Theres**, T. des Hausdieners **Simon König**, alt 2 J. 3 M. 29 T. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag den 11. April.

Hauptkirche: Vormittags 10 Uhr Beichte: Herr Pfarrer Köhler.

Quasimodogeniti.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Vicar Grein.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Mel.-R. Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pf. Siemendorff.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

Weißer Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; — die Schulkinder sollen die heil. Messe um 7 Uhr besuchen; — feierl. Hochamt mit Te Deum — **Feier der ersten heil. Communion** — 8 Uhr.

Bei dem beschränkten Raum der Rothkirche können nur den Eltern der Erstcommunicanten nach Möglichkeit Plätze reservirt werden. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft.

Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{4}$, 7 und 9 Uhr.

In der kommenden Woche ist Abends 6 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Die Kranken, welche ihre Ostercommunion zu Hause empfangen wollen, beliebe man im Pfarrhause anzumelden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 12. April Vormittags 9 Uhr: **Kinder-Communion**; Deutsches Hochamt mit Predigt; allgemeine Bn- und Beichtanbacht; gemeinschaftliche Communion der Erwachsenen.

Herr Pfarrer Hülfart, Sellmundstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Sonntag Quasimodogeniti Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

S. Augustine's English Church.

First Sunday after Easter. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8.30.

Wednesday, Matins and Litany at 11.

Friday Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Abends 8 Uhr Bibelstunde. Die Sonntagschule fällt aus.

Fremden-Führer.

Münigl. Schauspiele. Heute Samstag: „Wallenstein's Tod“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11-1 und von 2-4 Uhr.
Münigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate
 geschlossen.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
 monate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man
 Friedrichstrasse 1 anmelden.
Maiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Maiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und
 Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10 April 1885.)

Adler:

Schuh, Dr. med., Nürnberg.
 Meyer, Dr. med., Aachen.
 Schumacher, Dr. med., Aachen.
 Klaatsch, Geh. San.-R. Dr., Berlin.
 Albrecht, Redacteur, Berlin.
 Curschmann, Dr. med. m. Fr.,
 Hamburg.
 Backes, Kfm., Hanau.
 Noll, San.-Rath Dr., Hanau.
 v. Staukiewicz, Dr. med. m. Fr., Riga.
 Pieck, Kfm., Frankfurt.
 Schütte, Dr. med., Iserlohn.
 Hilb, Kfm., Stuttgart.
 Trombetta, Limburg.
 Ryhiner-Fleischmann, Kfm.,
 Aschaffenburg.
 Imelmann, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.
 Lederer, Brauereibes., Nürnberg.
 Leopold, Kfm., Frankfurt.
 Zuntz, Kfm., Bonn.
 Grebert, Dr. med., Schwalbach.
 Pfeiffer, Fbkb., Kaiserslautern.
 Schuster, Dr. med., Aachen.
 v. Mosengiel, Prof., Bonn.

Bären:

Ungar, Privatdocent Dr., Bonn.
Belle vue:
 Gatschenberchen, Hofrath Dr.,
 Kissingen.
 Heuser, Fr. Stadtr. m. T., Köln.
 Peters, Fr. Rent. m. T., Köln.
 Kocks, Dr., Bonn.
 Bing, Professor, Bonn.
 Flechsig, Professor, Leipzig.
 Heuber, Professor, Leipzig.
 Rumpf, Dr., Bonn.
 Seebohm, Hofrath m. Fr., Pyrmont.

Hotel Block:

Schulze, Fr., Bendorf.
 Broes, Fr., Holland.
 Blom, Fr., Holland.
 Hoyock, Fr., Haag.
 v. Lamschot-Hubrecht, Fr., Holland.
 Arning, Ger.-Präs. m. Tochter,
 Hamburg.
 Schulze, Dr., Creuznach.
 Ritter, Dr., Dresden.
 Tagges, Düren.

Cölnischer Hof:

Abramowski, Offizier, Hannover.

Hotel Dasch:

Heitz, Hotelbes., Creuznach.
 Junemann, Hamburg.
 Walzinger, Mainz.

Hotel Dahlheim:

Hanau, Dr. med., Frankfurt.

Einhorn:

Wannenberg, Kfm., Dülken.
 Reuscher, Kfm., Alsfeld.
 Friedberg, Kfm., Frankfurt.
 Messinger, Kfm., Bockenheim.
 Hausart, Kfm., Paris.
 Levi, Kfm., Frankfurt.
 Steinkühler, Fr., Barmen.

Engel:

Michael, Hotelbes., Schwarzburg.
 Böttcher, Fr. m. Kindern u. Be-
 gleitung, Leipzig.

Englischer Hof:

Kaltenbach, Prof., Giessen.
 Kroth, Prof., Strassburg.
 Sabersky, Rent. m. Tochter u.
 Gouvernante, Berlin.
 Holling, Rent., Barmen.

Europäischer Hof:

Ohrtmann, San.-R. Dr., Berlin.

Grüner Wald:

Schwarz, Kfm., Pforzheim.
 Silbermann, Kfm., Köln.
 Hoendke, Kfm., Kiel.

Vier Jahreszeiten:

Fellner, Dr., Franzensbad.
 Seligmann, Dr., Karlsbad.
 Meynert, k. k. Hofr. Prof. Dr., Wien.
 de Yonge, Fr., Köln.
 Seelig, Berlin.
 Nothnagel, k. k. Hofrath Prof.
 Dr., Wien.
 v. Jaksch, Privatdoc. Dr., Wien.

Nassauer Hof:

Boström, Prof. Dr., Giessen.
 Schreiber, Prof. Dr., Königsberg.

Curanstalt Nerothal:

Kann, Fr., Butzbach.

Pariser Hof:

Szepanski, Kfm., Königsberg.
 Hintze, Brauereibes., Königsberg.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:
 Kreizner, Fr. Rechtsanwalt,
 St. Goarshausen.
 Kögel, Fr. m. Sohn, Berlin.

Nonnenhof:

Becker, Dr. med., Homburg.
 Diem, Kfm., Würzburg.
 Fröchner, Dr. med., Stuttgart.
 Gerhardt, Kfm., Giessen.
 Neither, Dr. med., Baden-Baden.
 Rübsamen, Kfm., Wetzlar.
 Ferber, Kfm., Berlin.
 Heinz, Kfm., Köln.
 Glöckner, Kfm. m. Fr., Coblenz.
 Hühnerfaust, Dr. med., Homburg.

Rhein-Hotel:

v. Wolff, Baron, Hptm., Hannover.
 Beneke, cand. med., Hamburg.
 Everth, Ger.-Rath, Magdeburg.
 v. Hachenburg, Graf m. Fam.,
 Hachenburg.
 Wallner, Oberingenieur, Pilsen.
 v. Werder, Offizier, Darmstadt.
 Lambert, Notar, Rotterdam.
 v. d. Goltz, Baron m. Fr., Montreux.
 Meyer, Kfm. m. Fr., Bremen.
 Friedrichs, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Rose:

Lazarus, Dr., Berlin.
 v. Lädenhausen, Fr. Baron m.
 Bed., Lemgo.
 v. Borries, Fr., Lemgo.
 Hestermann, Dr. m. Fr., Boppard.

Römerbad:

Dürr, Leipzig.
 Strauss, Frankfurt.
 Hohn, Dr., Berlin.

Weisses Ross:

v. Schkopp, kgl. preuss. General
 z. D. m. Fr., Darmstadt.
 Deasoff, Capellmeister, Frankfurt.
 Martin, Kfm., Derschlag.
 Lorenzen, Fr., Berlin.
 Scheller, Rent., Hildburghausen.
 Dinglinger, Fr., Berlin.
 Wendorf, Fr. m. Tcht., Berlin.

Schützenhof:

Hirsch, Kfm., Coblenz.
 Burkart, Kfm. m. Fr., Weimar.
 Kuchler, Dornberg.
 Jöckel, Fritzlar.
 Irle, Kfm., Siegen.

Spiegel:

Gieser, Kfm., Neuwied.
 Grosse, Carlsbad.

Tannus-Hotel:

Hübner, Prof. Dr., Berlin.
 Thomas, Prof. Dr., Freiburg.
 v. Puttkammer, Fr., Halle.
 Hölken, Ingen., Dresden.
 v. Dewitz, Lieut., Biebrich.
 Mäller, Dr. med., Köln.
 Kern, Lehrer m. Fr., Nürnberg.
 Schütt, Rector, Gudenberg.
 Wolff, Fabrikbes. m. Fr., Zittau.
 Finck, Reallehrer, Eupen.
 Faber, Eupen.

Hotel Trinthammer:

Schmidt, m. Fr., Köln.
 Henzler, Kfm. m. S., Hachenburg.
 Vezehoff, Kfm., Hagen.
 Streicher, Kfm., Diez.

Hotel Victoria:

Paasche, Fabrikbes., Burg.

Hotel Vogel:

Hoffmann, Dr. med. m. Fr., Baden.
 Frantzius, Dr. med., Creuznach.
 Simon, Dr. med. m. Fr.,
 Ludwigshafen.

Lehmann, Lieut., München.
 Lehmann, cand. phil., München.

Hotel Weiss:

Salmon, Belfast.
 Kelly, Fr., Belfast.
 Goethe, Ingen., Berlin.
 Helfer, Buchhändler, Leipzig.
 Prinz, Kfm., Wassertrüdingen.
 Moschul, Assess. Dr., Dortmund.
Armen-Augenheilanstalt:
 Ittner, Johann, Giesheim.
 Schmidt, Heinrich, Laubenheim.
 May, Adolph, Diez.
 Ferger, Caroline, Gemünden.
 Siegfried, Jacob, Eibingen.
 Schwarzel, Catharine, Wambach.
 Zabel, Catharine, Wilsenroth.
 Zeiss, Georg, Creuznach.
 Heun, Georg, Gemünden.
 Lang, Michael, Huppert.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 9. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	738.2	738.9	740.3	739.1
Thermometer (Celsius)	+6.2	+9.2	+7.0	+7.5
Dunstspannung (Millimeter)	6.0	5.3	5.5	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	61	74	73
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	1.6	—

Nachts etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der
 am 9. April in Berlin beendeten Ziehung der 1. Classe 172. Königl.
 preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 15000 M. auf No. 2313.
 1 Gewinn von 9000 M. auf No. 9332, 1 Gewinn von 3600 M. auf
 No. 90446, 2 Gewinne von je 300 M. auf No. 28016 und 32922.

Hessen-Raffauer 4 pCt. Rentenbriefe.

Die nächste Ziehung dieser Rentenbriefe findet Mitte Mai
 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 pCt. bei der
 Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger,**
Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für
 eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 9. April 1885.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.80—45 bz. G.
Dufaten . . . 9 . . . 56	London 20.490—485 bz.
3 Proc.-Stücke . . . 16 . . . 17	Paris 80.75—70 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 43	Wien 164 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ pCt.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ pCt.